



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

# Landschaft Bauen & Gestalten

07 | 2013 | 46. Jahrgang  
Juli 2013

Natur- und Betonsteine im Garten- und Landschaftsbau S. 30



Besuchen Sie die Landschaftsgärtner bei der WM der Berufe in Leipzig – 2. bis 7. Juli 2013!

## 8 Landschaftsgärtner beim FDP-Parteitag

Stadtentwicklung, Forschung  
und Mehrwertsteuer im Fokus

## 12 Grüne Welle hält weiter an

Frühjahrsumfrage bestätigt  
gut gefüllte Auftragsbücher

## 18 Anregungen aus Andalusien

BGL-Studienreise führte die  
Teilnehmer zu berühmten Gärten

## 21 Der schönste Firmengarten

Neuer Wettbewerb im  
Großraum Köln gestartet



European Urban Green Congress:  
**Strategien für die  
grüne Stadt der Zukunft**

Seite 4

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

# Knaller-Konditionen für VW Nutzfahrzeuge

## Angebote aus dem BAMAKA Markenflottenabkommen

Sonderkonditionen  
bis 30.09.2013



### Amarok Double Cap Pritschenwagen

- 2,0l 103kW Dieselmotor, 4Motion, Radio
- 60 Monate Laufzeit
- 10.000 km p.a.
- Ohne Anzahlung
- Bundesweite Lieferung frei Hof

Monatliche Leasingrate  
**ab 212,- €\***



### Crafter 35 TDI Doppelkabine Pritschenwagen

- 2,0l 80kW Dieselmotor, Heckfenster
- 60 Monate Laufzeit
- 10.000 km p.a.
- Ohne Anzahlung
- Bundesweite Lieferung frei Hof

Monatliche Leasingrate  
**ab 234,- €\***

Auszug aus den BAMAKA Konditionen für den Kauf von VW Nutzfahrzeugen. Alle Modelle und Rabatte im Kundenbereich auf [www.bamaka.de](http://www.bamaka.de)

Modell	BAMAKA Rabatt	Modell	BAMAKA Rabatt	Modell	BAMAKA Rabatt
Amarok DC	17 % + 3%**	Caddy Kombi	17 % + 3%**	Transporter Pritsche	21 %
Caddy Life	17% + 3%**	Caravelle	21%	Crafter Kombi	26 % + 4%**
Caddy Kasten	17% + 3%**	Multivan	16%	Crafter Pritsche	26 % + 4%**

\* Konditionen inkl. aller Nachlässe und Prämien, Netto. Flottenkennzeichnung für jedes Fahrzeug (BAMAKA Aufkleber) notwendig. Die Nutzung des VW Flottenabkommens bedarf eines BAMAKA Abrufscheins. BAMAKA Konditionen nur für gewerblich zugelassene Fahrzeuge von gewerblichen BAMAKA Kunden. Das Markenflottenabkommen gilt nicht für Kunden mit eigenem Rahmenabkommen mit einem örtlichen Händler der o. a. Marken. Bei der Nutzung des Vertrages fällt eine BAMAKA Servicegebühr in Höhe von 1 % des Nettolistenpreises an.  
Crafter Doppelkabine : CO2 Emissionen kombiniert 221 g/km, Amarok : CO2 Emissionen kombiniert 192 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007)

\*\* Sondernachlass bei Bestelleingang bis zum 30.09.2013. Nachlass gilt nicht für Sondermodelle. Abb. können Sonderausstattungen enthalten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



## Antwortcoupon

- Ja**, ich interessiere mich für den Großkundenvertrag.  
Bitte informieren Sie mich über diesen Vertrag und den BAMAKA Prozess.

\_\_\_\_\_  
Firma Name

\_\_\_\_\_  
Telefon E-Mail

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr., PLZ, Ort

## Coupon senden an:

**PLZ 0-2:** Frau Sabine Geller  
Tel. 02224 981088-80  
Fax 02224 981088-950  
E-Mail: [S.Geller@bamaka.de](mailto:S.Geller@bamaka.de)

**PLZ 3-4:** Frau Sigrid Konrad  
Tel. 02224 981088-74  
Fax 02224 981088-960  
E-Mail: [S.Konrad@bamaka.de](mailto:S.Konrad@bamaka.de)

**PLZ 5-6:** Frau Tanja Eulgem  
Tel. 02224 981088-40  
Fax 02224 981088-940  
E-Mail: [T.Eulgem@bamaka.de](mailto:T.Eulgem@bamaka.de)

**PLZ 7-9:** Frau Monika Kappl  
Tel. 02224 981088-70  
Fax 02224 981088-970  
E-Mail: [M.Kappl@bamaka.de](mailto:M.Kappl@bamaka.de)



Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums veranstaltete die European Landscape Contractors Association (ELCA) in Hamburg den internationalen „European Urban Green Congress“. Der Kongress bot die Ergebnisse neuer Studien, zahlreiche Best-Practice-Beispiele zur grünen Stadtentwicklung und eine ebenso spannende wie kontroverse Diskussion. Wir berichten ab Seite 4.

### Thema des Monats

- ▶ 4 „European Urban Green Congress“ in Hamburg
- 7 EU erkennt Wert und Nutzen von urbanem Grün an

### Aktuell

- ▶ 8 Branchenthemen mit FDP-Spitzenpolitikern diskutiert
- 11 Vertikaler Garten am Palmengarten Frankfurt
- ▶ 12 „Grüne Welle hält weiter an“
- 14 Gründach-Strategie der Stadt Hamburg verkündet
- 16 WorldSkills Leipzig 2013: die WM der Berufe
- 17 Gefragt sind Kommunen mit Lust auf mehr Grün
- 17 Bundestagswahl: Keine Steuererhöhung für den Mittelstand

### GaLaBau in Europa

- 18 Landschaftsgärtner besuchten Andalusien

### GaLaBau intern

- ▶ 20 Kinder und Jugendliche pflanzten „Europawald“ in Zülpich
- 21 Schönster Firmengarten im Raum Köln wird gesucht
- 22 Berufswettbewerb in Niedersachsen-Bremen auf hohem Niveau
- 23 Was Farben über den Menschen verraten
- ▶ 25 Schülerwettbewerb: Viele Hände – schnelles Ende
- 26 Kreative Gärten mit viel Liebe zum Detail in London
- 27 Sonderpreis im Dorf-Wettbewerb für die Gemeinde Rotensol
- 27 Karl Peßler verstorben
- 28 Langenbacher und Wanner gewinnen Nachwuchswettbewerb

### Unternehmen & Produkte

- 30 Natur- und Betonsteine im Garten- und Landschaftsbau

### Marketing

- 34 Sommer – Sonne – ein Ausflug ins Grüne!

### Rubriken

- 10 Kurz notiert
- 24 Termine
- 29 Steuertermine Juli 2013

Diese Ausgabe enthält die Beilagen: BDB Landesverband Weser-Ems, E.U.R.O. Tec GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

### Impressum

! **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. ! **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth ! **Redaktion** Bettina Hollecsek (BGL) ! **Verlag** GaLaBau-Service GmbH ! **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 ! **E-Mail** bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de ! **Anzeigen** signum[kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de ! **Anzeigenleitung** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de ! **Anzeigenberatung** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.peters@signum-kom.de; Patrick Horvat, Telefon 0221 92555-15, E-Mail p.horvat@signum-kom.de ! **Gestaltung** Jessica Willen ! **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin Seit 1. November 2012 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

8

## Landschaftsgärtner beim FDP-Parteitag

Dass die Planung, Ausführung und Pflege von urbanen Grünflächen als Grundlagen der Daseinsvorsorge anzuerkennen ist, machte BGL-Vizepräsident Lutze von Wurmb dem FDP-Parteivorsitzenden Philip Rösler (l.) beim FDP-Parteitag in Nürnberg deutlich.



12

## Optimistischer Blick in die Zukunft

Knapp die Hälfte der GaLaBau-Unternehmen beurteilt die derzeitige Auftragslage genauso gut wie im Vorjahr. Mehr als ein Drittel geben an, sie sei besser. Das ergab die BGL-Frühjahrsbefragung.

16

## Deutsches Team bei der WM der Berufe anfeuern

Die Messehallen vor den Toren Leipzigs sind der Schauplatz für die „WorldSkills“, die WM der Berufe. Kommen Sie Anfang Juli nach Leipzig und feuern Sie das deutsche Landschaftsgärtner-Team an!



18

## Tropische Gärten mitten in der Stadt

Andalusien ist mehr als Stierkampf und Flamenco – auch faszinierende historische Gärten schmücken die Städte. Diese Gärten erkundeten jetzt die Teilnehmer der BGL-Studienreise.



34

## Sommer, Sonne, ein Ausflug ins Grüne!

Endlich Sommer und jeden zieht es nach draußen in die Natur. Überraschen und begeistern Sie Ihre Kunden mit einem „sommerlichen“ Präsent. Jetzt fehlt nur noch gutes Wetter zum Badevergnügen und los gehts...





Renommierte Experten für Stadt- und Grünentwicklung nahmen an der Diskussionsrunde „Grüne Städte als Motor für Wachstum und Wohlstand“ teil. V.l.: Henk Meijer, Projektdirektor des niederländischen Almere Centrum Weerwater; Michael Sachs, Hamburger Staatsrat für Stadtentwicklung, Olaf Tschimpke, Präsident des Naturschutzbundes Deutschland, der Londoner Architekturprofessor Ricky Burdett und ELCA-Präsident Emmanuel Mony.

# „Asphalt und Beton atmen nicht – Grün sorgt für Leben“

„European Urban Green Congress“ diskutiert Strategien für die grüne Stadt der Zukunft

Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums veranstaltete die European Landscape Contractors Association (ELCA) am 30. Mai 2013 in Hamburg den internationalen „European Urban Green Congress“. Die über 150 Teilnehmer kamen überwiegend aus Europa, aber auch aus Kanada, Japan und Australien. Der Kongress bot die Ergebnisse neuer Studien, die die ELCA beauftragt hatte, zahlreiche Best-Practice-Beispiele zur grünen Stadtentwicklung, eine ebenso spannende wie kontroverse Diskussion und Zeit für den Austausch unter den Teilnehmern.

ELCA-Präsident Emmanuel Mony warf den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung vor, das Potenzial von urbanem Grün für eine nachhaltige Stadtentwicklung völlig zu verkennen. „Stadtgrün ist ein von der Politik vergessenes Thema, das auf der politischen Agenda fehlt“, erklärte Mony in seiner Eröffnungsrede.

## Mehr in Grün investieren

„Investitionen in Asphalt und Beton mögen bisweilen unausweichlich sein, aber Asphalt und Beton atmen nicht. Grün dagegen sorgt für Leben. Das haben die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung längst vergessen und

verkennen den Nutzen und Mehrwert von städtischem Grün. Bei Investitionsentscheidungen muss Stadtgrün in Zukunft wieder eine Rolle spielen. Es hilft den Städten ökologische, ökonomische und soziale Herausforderungen zu bewältigen. Dessen müssen sich die Verantwortlichen wieder bewusst werden,“ erläuterte Mony weiter.

Das Prinzip der Nachhaltigkeit müsse dabei sowohl für wachsende als auch für schrumpfende Städte angewendet werden. Beide Phänomene laufen parallel. Urbanes Grün sorgt in beiden Fällen für eine erhöhte Lebensqualität.

## Positive Signale aus der Politik

Besonders erfreut zeigte sich der ELCA-Präsident über das kürzlich veröffentlichte Bekenntnis der EU-Kommission, das sich mit klaren Handlungsempfehlungen Richtung Europäisches Parlament, den Rat und die zuständigen Ausschüsse wendet (siehe Bericht auf Seite 7 dieser Ausgabe).

So heißt es in dem EU-Papier wörtlich: „Der Nutzen der Natur ist für die menschliche Gesellschaft unverzichtbar. Viele dieser Nutzen, häufig auch Ökosystemdienstleistungen genannt, werden jedoch in Anspruch genommen, als ob sie unbegrenzt vorhanden wären und wie Gratisgeschenke

behandelt, deren wirklicher Wert nicht gebührend geschätzt wird (...) Europa verschleißt somit weiterhin sein Naturkapital und schwächt seine Widerstandskraft gegenüber Umweltbelastungen.“

Mony nannte die Mitteilung der EU-Kommission „einen ersten Schritt in die richtige Richtung und ein klares Signal“. Die Politik forderte er auf, „diesen Weg konsequent weiter zu verfolgen“. Die einzelnen Staaten müssen sich dies zu Herzen nehmen und gemeinsam mit allen relevanten Gremien nach Wegen zur Umsetzung suchen.

Die ELCA fühlt sich durch die Kommission in ihrem Bestreben, urbanes Grün stärker in den Fokus einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu integrieren, bestätigt. „Wir als ELCA werden uns gerne in den Prozess einbringen und unseren Beitrag dazu leisten“, erklärte Mony in Richtung EU.

Einen verstärkten Fokus wird die ELCA künftig auf den Bereich



BGL-Präsident August Forster fasste die Ergebnisse des Kongresses zusammen und hielt das Abschlusskommuniqué.



ELCA-Präsident Emmanuel Mony: „Europa verschleißt sein Naturkapital und schwächt seine Widerstandskraft gegenüber Umweltbelastungen.“

einer umweltorientierten Forschung in den Bereichen Bau und Vegetation legen. „Nur mit fundierten Forschungsergebnissen können wir das große Potenzial von Stadtgrün belegen“, so Mony.

Auch die sozialen Nutzenaspekte von Stadtgrün sollen intensiver erforscht werden. Die ELCA machte dazu den Anfang und befragte gemeinsam mit forsa europaweit Bürger zu ihrem Nut-

zungsverhalten und ihrer Zufriedenheit mit Parks und öffentlichen Grünflächen in zehn europäischen Großstädten. Die Ergebnisse wurden im ersten „European Urban Green Ranking“ zusammengefasst

und auf dem Kongress präsentiert. In der kommenden Ausgabe von „Landschaft Bauen & Gestalten“ berichten wir umfassend über die Ergebnisse der Umfrage. Mit der Vorstellung verschie-

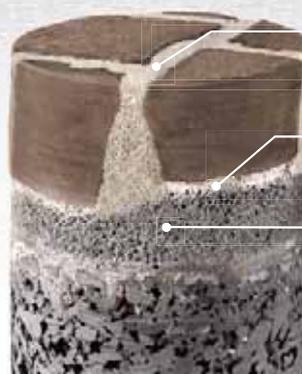
Anzeige

## vdw Mörtelsysteme

### Für jede Anwendung die richtige Lösung!

Die Vielfalt der Steinbeläge im Außenbereich hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Für jede Anwendung und für jedes Material bieten wir Ihnen die richtige Lösung.

### Dauerhaft und pflegeleicht!



vdw FugenMörtel

vdw HaftSchlämme

vdw BettungsMörtel

**Gftk**



Gesellschaft  
für technische Kunststoffe mbH  
Kottenforstweg 3  
D-53359 Rheinbach-Florzheim  
mail@gftk-info.de · www.gftk-info.de

Nutzen Sie unsere kostenfreie Servicehotline:

**Tel.: 0800/800850800**

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!



Ricky Burdett, Professor für Architektur an der London School of Economics: „Lösungen müssen individuell entwickelt werden.“

dener Best-Practice-Beispiele wurde deutlich, dass es sehr unterschiedliche Gewichtungen innerhalb des Modells „grüne Stadt“ gibt. Kontroverse Positionen wurden insbesondere in der Podiumsdiskussion unter dem Titel „Grüne Städte als Treiber von Wachstum und Wohlstand“ ausgetauscht. Sprecher auf dem Podium waren Michael Sachs, Staatsrat für Stadtentwicklung der Freien und Hansestadt Hamburg, Henk Meijer, Projektdirektor des niederländischen Almere Centrum Weerwater, Ricky Burdett, Professor für Architektur an der London

School of Economics (LSE), Olaf Tschimpke, Präsident des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (NABU), und ELCA-Präsident Emmanuel Mony.

Ricky Burdett betonte, dass es differenzierter und individueller Strategien bedarf, um die aktuellen und zukünftigen Probleme der europäischen Städte zu lösen. Weder pauschale Forderungen nach „mehr Grün“ noch einheitliche Konzepte seien geeignet, um der jeweiligen lokalen Situation gerecht zu werden. Burdett: „Jede Stadt muss sich für ein Modell entscheiden. Die Themen und



Fritz Lietsch moderierte den „European Urban Green Congress“.

die zu lösenden Probleme in wachsenden Städten sind überall gleich, aber die Lösungen müssen individuell entwickelt werden.“ Selbst innerhalb einer Stadt können unterschiedliche Strategien gefordert sein, wie Michael Sachs deutlich machte: „Wir arbeiten in der Stadtentwicklung am lebenden Organismus, die Zeiten der hoheitlichen Politik sind vorbei. Politik und Verwaltung sind im ständigen Austausch mit Bürgern und Interessenvertretern vor Ort.“

#### Konsequente Bürgerbeteiligung

Auch Olaf Tschimpke betonte die Notwendigkeit einer konsequenten Bürgerbeteiligung und daraus folgend veränderte Planungsprozesse: „Lebendiges Grün steht zentral, ist jedoch nicht das alleinige Ziel, wir müssen auch eine neue Architektur wagen und wir brauchen wissenschaftliche

Forschung.“ Henk Meijer rief dazu auf, Bürger zu aktivieren: „Das Spektrum innerhalb der grünen Stadt ist groß und umfasst Gesundheitsaspekte ebenso wie Vielfalt, Stadtklima, soziale Fragen, Energie und Transport.“

Tschimpke begrüßte den Vorstoß der ELCA zur Verabschiedung einer Charta mit unterschiedlichen Interessengruppen: „Das Grün in der Stadt braucht eine starke Lobby und deshalb ist auch ein gemeinsames Vorgehen des Garten- und Landschaftsbaues mit Naturschutzverbänden und anderen Gruppen richtig.“ Mony betonte abschließend den Wert des internationalen Austauschs und rief die Mitglieder wie alle Kongressteilnehmer dazu auf, die Ideen und Anregungen des Tages mitzunehmen und vor Ort in die Debatte mit Politikern und Entscheidern zu tragen.

In der kommenden Ausgabe stellen wir zwei Studien ausführlich vor: Die europaweite forsa-Umfrage zur Zufriedenheit mit Grünanlagen in Großstädten und eine Untersuchung zu Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige Planung von urbanen Grünprojekten, die das Institut d'Urbanisme de Grenoble im Auftrag ELCA durchgeführt hat. Außerdem berichten wir über die ELCA-Fachexkursion nach Hamburg.

Anzeige

## MüllerMitteltal

Baiersbronn im Schwarzwald

Tägliche  
Flexibilität



72270 Baiersbronn-Mitteltal  
Telefon +49 (0) 74 42 / 4 96-0

[www.mueller-mitteltal.de](http://www.mueller-mitteltal.de)





Sie diskutierten Strategien für die Stadt der Zukunft: Deniz Dizici von der Technischen Hochschule Treibhaus Berlin, BGL-Präsident August Forster und Olaf Tschimpke, Präsident des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (v.l.).

ELCA-Präsident sieht sich durch EU-Mitteilung in Forderungen bestätigt

## EU erkennt Wert und Nutzen von urbanem Grün an

Der europäische Verband der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbauer (ELCA) begrüßt die Aussagen der EU-Kommission zur grünen Infrastruktur. In der im Mai veröffentlichten Mitteilung an das Europäische Parlament, den Rat und die zuständigen Ausschüsse setzt sich die Kommission für die „Aufwertung des europäischen Naturkapitals“ ein und bekennt sich zum Nutzen und Mehrwert von Stadtgrün für die Abmilderung der Folgen des Klimawandels in Städten. Die ELCA sieht sich dadurch in ihrer Position bestätigt und in ihren Forderungen bestärkt.

„Die Nutzen der Natur sind für die menschliche Gesellschaft unverzichtbar. Viele dieser Nutzen, häufig auch Ökosystemdienstleistungen genannt, werden jedoch in Anspruch genommen, als ob sie unbegrenzt vorhanden wären, und wie Gratisgeschenke behandelt, deren wirklicher Wert nicht gebührend geschätzt wird“, hält die EU-Kommission in ihrer Mitteilung fest. „Europa verschleißt somit weiterhin sein Naturkapital, gefährdet seine langfristige Nachhaltigkeit und schwächt seine Widerstandskraft gegenüber Umweltbelastungen.“ Die Grüne Infrastruktur (GI) ist laut EU-Kommission als „strategisch geplantes Netzwerk natürlicher und naturnaher Flächen mit unterschiedlichen Umweltmerkmalen“ zu verstehen, „das mit Blick auf die Bereitstellung eines breiten Spektrums an Ökosystemdienstleistungen angelegt ist und bewirtschaftet wird.“ Grüne Infrastruktur bringe gesundheitliche Vorteile wie saubere Luft

und sauberes Wasser, fördere den Gemeinschaftssinn und helfe soziale Ausgrenzung und Isolierung zu bekämpfen, heißt es unter anderem in dem Papier. „Sie ist ein physischer, psychologischer, emotionaler und sozioökonomischer Faktor für das Wohlbefinden des Einzelnen wie auch der Gemeinschaft. Grüne Infrastruktur schafft Möglichkeiten zur Verknüpfung von Stadt und Land, aber auch attraktiven Wohn- und Arbeitsraum.“

### Zügiges Handeln erforderlich

Um das Potenzial grüner Infrastruktur innerhalb des nächsten Haushaltsrahmens (2014-2020) voll ausschöpfen zu können, müssten die Modalitäten der Inanspruchnahme der entsprechenden Haushaltsmittel möglichst bald festgelegt werden, so die EU-Kommission. „Die EU-Kommission schafft damit eine Art Selbstverpflichtung, die alle Beteiligten ernst nehmen sollten“, mahnt ELCA-Präsident Emmanuel Mony an: „Im Rahmen

spezifischer Fördermechanismen wie Horizont 2020, dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, der gemeinsamen Agrarpolitik und dem Kohäsionsfonds können Aspekte grüner Infrastruktur nur dann in Projekte eingebunden werden, wenn die Modalitäten dafür zügig geregelt werden.“

„Wir begrüßen, dass die EU-Kommission in ihrer Mitteilung den hohen Wert und Nutzen von grüner Infrastruktur betont – und damit eine Auffassung teilt, die wir als ELCA seit Jahren konsequent vertreten“, so Mony und fordert: „Nun muss die Politik den Worten auch Taten folgen lassen. Für die Umsetzung der Erkenntnisse bieten wir unsere Unterstützung an. Das Potenzial der grünen Infrastruktur, das die Kommission aufgezeigt hat, muss voll ausgeschöpft werden. Nur so ist das selbst erklärte Ziel, das europäische Naturkapital aufzuwerten, auch zu erreichen.“

🌐 [www.elca.info](http://www.elca.info)

# SF – alle Filter aus einer Hand!



[www.sf-filter.com](http://www.sf-filter.com)

Mit 20'000 Filtertypen am Lager der Filterlieferant Nr. 1 in Europa. Alle Marken und Systeme. Für Erstausrüstung und Austausch. Kein mühsames Suchen nach den passenden Lieferanten. Top-Lieferservice – keine teuren Stillstandzeiten mehr.



**SF-FILTER**

SF Filter GmbH  
D-78056 VS-Schwenningen  
Tel. +49 7720 95 70 02  
Fax +49 7720 95 70 04  
[info@sf-filter.de](mailto:info@sf-filter.de)  
[www.sf-filter.com](http://www.sf-filter.com)

20'000 Filtertypen –  
1 Lieferant: SFI



Landschaftsgärtner beim FDP-Parteitag in Nürnberg

# Die Themen Stadtentwicklung, Forschung und Mehrwertsteuer mit FDP-Spitzenpolitikern diskutiert

Beim Außerordentlichen Bundesparteitag der FDP am 4. und 5. Mai 2013 in Nürnberg wurde der Stand des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) immer wieder gerne von Politikern angesteuert. So bot sich den Standbetreuern manch gute Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit namhaften politischen Größen, um branchenspezifische Themen in den Fokus

zu rücken. Vor Ort waren für den BGL Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth, BGL-Vizepräsident Lutze von Wurmb, BGL-Referent Dr. Michael Henze, Gerhard Zäh, Mitglied im BGL-Ausschuss Stadtentwicklung und Präsidiumsmitglied des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V., sowie weitere ehrenamtliche Helfer.



Auch die Medien berichteten über den BGL-Stand beim FDP-Parteitag in Nürnberg.



Anzeige

WWW.XXL-PLATTEN.DE

**Platzhirsch**



**SCADA** Großformat

Auf der igs und IBA 2013

Interessiert ließ sich Bundesaußenminister Guido Westerwelle (r.) von Lutze von Wurmb am BGL-Stand darüber informieren, welche Bedeutung hochwertiges Grün für die Stadtentwicklung hat, warum Forschung für den Mittelstand wichtig ist und welche Nachteile dem Garten- und Landschaftsbau durch die Mehrwertsteuer entstehen.

Dr. Hermann J. Kurth (r.) diskutierte mit Hermann Otto Solms, Vizepräsident des Deutschen Bundestages und Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie, über eine Mehrwertsteuer ohne verzerrenden Wettbewerb. Insbesondere durch die unterschiedlichen Mehrwertsteuersätze gegenüber Baumschulen, öffentlichen Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen werde der Garten- und Landschaftsbau benachteiligt, betonte Kurth. Mit einer wettbewerbsneutralen Mehrwertsteuer hingegen würden das Steuersystem transparenter und vor allem faire Wettbewerbsbedingungen für die mittelständische Wirtschaft, zu denen die Betriebe der Landschaftsgärtner gehören, geschaffen. Dies Sorge für eine kontinuierliche Steigerung der Arbeitsplätze im Land und eine positive wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen.



Für ein gemeinsames Foto standen Rainer Brüderle, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie a. D. und FDP-Spitzenkandidat für die kommende Bundestagswahl (M.), sowie Dr. Christel Happach-Kasan (l.), die dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Bundestag angehört, gerne zur Verfügung. Zuvor hatte Gerhard Zäh (r.), sie darüber informiert, dass der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau durch öffentliches wie privates Grün monetäre wie nicht monetäre Werte für Generationen schaffe. Denn Grünanlagen machten das Wohn- und Arbeitsumfeld attraktiver, begünstigten körperliche und seelische Gesundheit, verringerten in Wohnanlagen Vandalismus und Kriminalität, animierten zu sportlicher Betätigung, seien Ruhezeiten in Städten, zeigten den Wechsel der Jahreszeiten an und böten viele weitere Vorteile für Mensch und Tier.



Urbanes Grün sei der Motor für eine nachhaltige und positive Stadtentwicklung unter ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekten. Staatliche Städtebauförderung müsse dies berücksichtigen und stärkere Akzente zugunsten von hochwertigem Grün in der Stadt setzen, unterstrich Lutze von Wurmb (l.) auch gegenüber Michael Bastian Körber, dem baupolitischen Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion (M.). Dieser Forderung pflichtete Klaus-Peter Hesse, Geschäftsführer des Zentralen Immobilien Ausschusses, Berlin (r.), überzeugt bei.

Anzeige



Dass ein deutliches Bekenntnis zu hochwertigem urbanen Grün zwingend notwendig und die Planung, Ausführung und Pflege von urbanen Grünflächen als Grundanliegen der Daseinsvorsorge anzuerkennen ist, machten Lutze von Wurmb (M.) und Gerhard Zäh (r.) dem FDP-Parteivorsitzenden Philip Rösler (l.) deutlich. Sie führten aus, dass der Anteil der Menschen, die in Städten zuhause sind, zunimmt. Im Jahr 2008 lebten – weltweit betrachtet – erstmals mehr Menschen in der Stadt als auf dem Land. Bis 2050 soll die Zahl der Stadtbewohner nach Prognosen der Vereinten Nationen auf rund 75 Prozent steigen. In Deutschland ist der Verstädterungsgrad mit rund 75 Prozent bereits heute überdurchschnittlich hoch, Tendenz ebenfalls steigend. Drängender als je zuvor müssten sich die Städte den grundlegenden Fragen nach einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Entwicklung und damit auch nach den Entwicklungskonzepten für ihre Freiflächen stellen. Der intelligente Umgang mit urbanem Grün sei dabei ein zentraler Ansatz, um den negativen Begleiterscheinungen der Urbanisierung entgegenzusteuern und positive Tendenzen zu verstärken.

**TB 290**  
...sprengt alle Erwartungen.  
Einsatzgewicht: 8,5 t

Der neue  
**TB 290**  
ist da!

Jetzt bei  
Ihrem Händler!

...prinzipiell einfach mehr Power!

**TAKEUCHI**  
**SCHÄFER**  
Generalimporteur

Wilhelm Schäfer GmbH · Rebhuhnstraße 2-4 · 68307 Mannheim  
Tel. 06 21/77 07 127 · info@wschaefer.de · www.wschaefer.de

Weitere interessierte Besucher am BGL-Stand waren die Fraktionsvorsitzende und kulturpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Katja Süding (Foto unten, r.), und der Fraktionschef der schleswig-holsteinischen FDP, Wolfgang Kubicki (Foto unten, l.). Sie zeigten sich offen für die Schaffung von grüner Infrastruktur als eine gute Investition für Natur, Wachstum und Beschäftigung.



Anzeige

## GARTENPROFIL 3000

Flexible Rasenkanten für Garten, Weg, Park und Beet

- Edelstahl
- Aluminium
- verzinkter Stahl
- terra-S Antikstahl

einfacher Einbau



**terra** S

terra-S GmbH, 94081 Fürstentzell  
tel. 08502 9163-0, fax -20  
info@gartenprofil3000.com  
www.gartenprofil3000.com



Angelika Brunkhorst, Sprecherin für Naturschutz und Reaktorsicherheit (l.), gilt als Expertin für Biodiversität in der FDP-Bundestagsfraktion. Deshalb freute sich Dr. Michael Henze besonders darüber, mit ihr über den Wert der heimischen Pflanzenvielfalt und deren Erhalt sowie über das Problem invasiver Pflanzenarten zu diskutieren. Im Zuge der aktuellen Biodiversitätsdiskussion kämen die Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues ins Spiel, erklärte Henze, denn sie böten ihre Mitarbeit für konkrete Maßnahmen und Projekte an.



### Kurz notiert

#### Spiel- und Freizeitgerätehersteller jetzt bei FLL

Am 27. Mai hat das FLL-Präsidium den Bundesverband der Spiel- und Freizeitgerätehersteller (BSFH) als 31. Mitgliedsverband der FLL aufgenommen. Damit ist das fachliche Spektrum der FLL-Mitgliedsverbände noch breiter geworden.

Das Präsidium äußerte seine Freude darüber, dass mit der Aufnahme des BSFH die inhaltliche

Arbeit beider Seiten weiter professionalisiert werden kann. Sowohl bei der Regelwerksarbeit (beim neu zusammengestellten RWA Spielen im Freiraum) als auch bei der gemeinsamen FLL-BSFH-Zertifizierung von Qualifizierten Spielplatzprüfern gibt es weit reichende Verknüpfungen und bereits vorhandene Kooperationen zwischen den beiden Verbänden.



Ein Jahr lang sollen mit der Machbarkeitsstudie die wandgebundenen Fassadenbegrünungssysteme ermittelt werden, die am besten für die klimatischen Bedingungen am Standort „Palmengarten Frankfurt“ geeignet sind.



Vier Untersuchungsflächen wurden für die Machbarkeitsstudie an der Lärmschutzwand vor dem Palmengarten in Frankfurt am Main installiert. Bei einem positiven Ergebnis soll die gesamte 500 Meter lange Wand begrünt werden.

Fotos (2): FBB

### Machbarkeitsstudie vergleicht vier Systeme

# Vertikaler Garten am Palmengarten Frankfurt

Dr. Matthias Jenny, Direktor des Palmengartens in Frankfurt a.M., und Dr. Gunter Mann, Präsident der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB), haben jetzt den offiziellen Startschuss zur Machbarkeitsstudie „Vertikaler Garten am Palmengarten Frankfurt“ gegeben.

Ein Jahr lang sollen mit der Machbarkeitsstudie die wandgebundenen Fassadenbegrünungssysteme ermittelt werden, die am besten für die klimatischen Bedingungen am Standort „Palmengarten Frankfurt“ geeignet sind. Neben der Winter- und Sommerhärte der Systeme spielen auch die Kosten für Herstellung, Pflege und Wartung eine wichtige Rolle.

Die Initialzündung gaben schon vor Jahren die Initiative „Stadtgrün“ und ein Vortrag des weltweit bekannten Fassadenbegrüners Patrick Blanc im September 2009. Damals wurde die Idee geboren, die teilweise schon bestehende und noch geplante, insgesamt etwa 500 Meter lange und fast drei Meter hohe Lärmschutzwand am Palmengarten zu begrünen. Vorteile der begrünten Lärmschutzwand wären neben der Lärminderung für den Palmengarten die Assimilation des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes durch den Verkehr, die Feinstaubbindung und die Verbesserung des Stadtklimas.

Berechtigte Bedenken von Seiten des Palmengartens waren, ob es schon Begrünungssysteme und die dazu passende Pflanzenauswahl gibt, die mit den klimatischen Bedingungen in Deutschland mit den frostig-kalten Wintern zurecht kommen. So kam es zur Idee einer Machbarkeitsstudie.

Die Projektleitung der Machbarkeitsstudie obliegt dem Palmengarten, der die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB) um Unterstützung bat, um sowohl das Konzept zu erarbeiten als auch die Auswahl der teilnehmenden Firmen zu treffen. Vier FBB-Mitgliedsunternehmen stellen sich nun dem vergleichenden Wettbewerb an der schon bestehenden Lärmschutzwand an der Miquelallee. Dabei sind die Firmen Optigrün international AG, Vertiko GmbH, Schadenberg combi groen und Humko. Jede Firma hat nun zwölf Quadratmeter Lärmschutzwand begrünt und dem fachkundigen Personal des Palmengartens übergeben. Diese pflegen und warten nun die Versuchsflächen nach Anleitung der vier Firmen genau ein Jahr – dann endet die Machbarkeitsstudie.

Wissenschaftlich begleitet wird die Studie durch die Hochschule Geisenheim University unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stephan Roth-Kleyer. Beim 6. FBB-

Fassadenbegrünungssymposium am 19. September 2013 werden erste Zwischenergebnisse präsentiert, den Abschlussbericht der Prüfungskommission wird es im Juni nächsten Jahres geben. Dann

wird entschieden, welches der vier getesteten Fassadenbegrünungssysteme in die Ausschreibung zur längsten Fassadenbegrünung der Welt kommt.

📍 [www.fbb.de](http://www.fbb.de)

Anzeige



Seit mehr als 70 Jahren produziert Schellevis Betonprodukte für unterschiedliche Bereiche. Die vielfältige Produktpalette in gleicher Oberflächenstruktur bietet grenzenlose Planungsvarianten.

Ob ruhige Flächen mit unseren zahlreichen Großformaten, verspielte Muster oder eine Gestaltung durch verschiedene Ebenen mit Stufenelementen, all dies bekommt mit Schellevis einen natürlichen Charakter. Besuchen Sie uns unter [www.schellevis.nl](http://www.schellevis.nl) und entdecken Sie zahlreiche Gärten und Freiraumprojekte.

## SHELLEVIS

Schellevis Beton B.V. Postbus 14, 4270 BA Dussen Niederlande  
Vertrieb Deutschland | Tel: 02433-450563 | Fax: 02433-450511  
[www.schellevis.nl](http://www.schellevis.nl)



Knapp die Hälfte der im Rahmen der BGL-Frühjahrsbefragung befragten GaLaBau-Unternehmen beurteilt die derzeitige Auftragslage genauso gut wie im Vorjahr. Mehr als ein Drittel geben an, sie sei sogar besser.

BGL-Präsident Forster bei der Vorlage der Frühjahrsumfrage des Verbandes:

## „Grüne Welle hält weiter an“

„Die grüne Welle hält weiter an.“ Dies erklärte August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), bei der Vorlage der Frühjahrsumfrage des Verbandes in Bad Honnef. „Trotz der ungewöhnlich kühlen Witterung, die viele Arbeiten im Freien über drei Monate verzögert hat, sehen die Landschaftsgärtner jetzt mit Optimismus in die Zukunft. Nach ihrem Umsatzrekord im Vorjahr startete die grüne Branche – wenn auch verspätet – erfolgreich ins Jahr 2013“, hob Forster hervor.

Anzeige

60 m pro Stunde



BORDSTEIN  
SETZEN

www.Optimas.de

„Grundlage des Erfolges sind die Steigerung der Lebensqualität durch eine grüne Umgebung und die hochwertigen Leistungen unserer Betriebe“, erklärte Forster den schon seit 2005 ungebrochenen Aufwärtstrend der Branche. „Für viele Menschen ist Grün gleichbedeutend mit besserer Lebensqualität. Sie erfreuen sich an individuell gestalteten Gärten, repräsentativen Grünflächen in Gewerbeparks und gepflegten öffentlichen Anlagen.“

Dadurch werde die Nachfrage nach Dienstleistungen der Landschaftsgärtner rund ums Bauen mit Grün weiter angeregt. Forster hofft, dass die große Zuversicht auch zu steigenden Umsätzen der Branche übers ganze Jahr gerechnet führt. Höhere Renditen wären ein Traum, werden aber nur schwer erreichbar sein, erwartet der BGL-Präsident.



„Trotz der ungewöhnlich kühlen Witterung, die viele Arbeiten im Freien über drei Monate verzögert hat, sehen die Landschaftsgärtner jetzt mit Optimismus in die Zukunft“, erklärte BGL-Präsident August Forster bei der Vorlage der Frühjahrsumfrage des Verbandes in Bad Honnef. Fotos (2): BGL

### Gut gefüllte Auftragsbücher

Die Auftragsbücher der befragten 651 Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues sind weiterhin gut gefüllt. Im Bereich Pflege reichen die Aufträge durchschnittlich für zwölf Wochen Vollbeschäftigung, im Bereich Neubau sogar für 13 Wochen. Knapp die Hälfte (48,61 Prozent) der befragten

GaLaBau-Unternehmen beurteilt die derzeitige Auftragslage genauso gut wie im Vorjahr. Mehr als ein Drittel (36,69 Prozent) geben an, sie sei besser. Im April 2012 hatten 55,28 Prozent die Auftragslage gleich gut beurteilt, und 33,54 Prozent bewerteten sie besser als im Frühjahr zuvor.

### Hervorragende Aussichten

Die Zukunftsaussichten der grünen Branche bewerten die Betriebe weiterhin hervorragend, wenn auch nicht mehr ganz so euphorisch wie vor einem Jahr: 94,4 Prozent der Unternehmen beurteilen die Aussichten auf das laufende Jahr positiv (im Vorjahr: 96,41 Prozent). Dabei vergaben 5,44 Prozent (8,32 Prozent) der Betriebe mit Blick auf das laufende Jahr die Note „Sehr gut“. Über die Hälfte der Befragten (51,20 Prozent, im Vorjahr: 61,17 Prozent) halten die Perspektiven der grünen Branche in diesem Jahr für „gut“, mehr als ein Drittel für „befriedigend“ (37,76 Prozent, im Vorjahr: 26,92 Prozent).

### Über 95 Prozent der Betriebe beurteilen Aussichten positiv

Ebenso optimistisch sehen die befragten Unternehmen die Zukunft ihres eigenen Betriebes: 7,88 Prozent vergaben hier mit Blick auf 2013 die Note „Sehr gut“ (im Vorjahr: 12,50 Prozent), 55,47 Prozent (58,60 Prozent) „Gut“ und 31,83 Prozent (25 Prozent) die Note „Befriedigend“. Damit stellen sich für 95,18 Prozent (96,10 Prozent) der Befragten die eigenen Firmenperspektiven in diesem Jahr positiv dar. Den leichten Rückgang gegenüber den extrem guten Werten des Vorjahres erklärte Forster mit den schwierigen Witterungsbedingungen im Frühjahr 2013, die die Euphorie bei einzelnen Betrieben mit Blick auf das Gesamtjahr etwas dämpften.

### Fünf-Jahres-Perspektiven positiv

Dies zeigt sich auch darin, dass die GaLaBau-Unternehmen

weiterhin sehr zuversichtlich in die weitere Zukunft sehen: In die kommenden fünf Jahre sehen 94,43 Prozent (94,13 Prozent) der Befragten optimistisch. Darunter vergaben 4,55 Prozent (4,49 Prozent) die Schulnote „Sehr gut“; 52,78 Prozent (50,09 Prozent) „Gut“ und 37,10 Prozent (39,55 Prozent) „Befriedigend“.

### Leichter Aufwind bei Preisentwicklung im Privatgarten

Bei den privaten Auftraggebern konnten 38,55 Prozent (44,57 Prozent) der Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum etwas bessere Preise für ihre Leistungen erzielen. 58,93 Prozent (51,44 Prozent) der Unternehmen gaben an, die Preise für private Kunden seien gleich geblieben.

Bei Auftraggebern aus Gewerbe und Industrie blieben die Preise von 76,00 Prozent (78,21 Prozent) der befragten GaLaBau-Unternehmen stabil; 14,55 Prozent (14,71 Prozent) der Betriebe konnten die Preise leicht anheben. Die Preise für öffentliche Auftraggeber waren laut Umfrage bei 73,90 Prozent (73,19 Prozent) der befragten GaLaBau-Unternehmen stabil; 17,47 Prozent (17,74 Prozent) erklärten, sie hätten gegenüber dem Vorjahreszeitraum lediglich geringere Preise erzielen können.

### Kostensteigerungen bremsen Renditen

Die guten Aussichten der Branche werden getrübt durch Kostensteigerungen. Präsident Forster: „Bei vielen Materiallieferungen und bei der Energie kommen Preiserhöhungen auf uns zu, die oft nicht weitergegeben werden können. Zudem – bei allen guten Werten – abgerechnet wird am Ende des Jahres, wenn auch das Wetter dann hoffentlich mitgespielt hat.“

www.galabau.de



## GEHEN SIE NEUE WEGE MIT PFLASTERKLINKERN VON FELDHAUS

### Das Besondere:

Der Ton aus dem sie gebrannt werden, wird geduldig und fachmännisch ausgewählt, aufbereitet und in Form gebracht. Hart gebrannt bei 1000°C entwickelt sich so ein natürliches keramisches Farbspiel. Gleichzeitig entsteht ein robuster Baustoff, der sich dauerhaft farb- und frostbeständig in Ihre Gartenlandschaft einfügt.

### Werden Sie kreativ mit Feldhaus Pflasterklinkern!

Feldhaus Klinker Vertriebs-GmbH  
Nordring 1 • 49196 Bad Laer  
Besuchen Sie unseren Mustergarten.  
[www.feldhaus-klinker.de](http://www.feldhaus-klinker.de)

 **Feldhaus Klinker**  
WIR GEHÖREN ZUM GUTEN TON.



Der Saal des Hotel Empire Riverside in Hamburg, Veranstaltungsort des Internationalen Gründach-Kongresses, war bis auf den letzten Platz besetzt.

Erster Bürgermeister Olaf Scholz beim Internationaler Gründach-Kongress 2013

## Gründach-Strategie der Stadt Hamburg verkündet

Mehr als 250 Teilnehmer aus über 40 Ländern nutzten die Plattform des 3. Internationalen Gründach-Kongresses, um sich in Hamburg über die Zukunftstrends der Dach- und Fassadenbegrünung zu informieren. Zu den besonderen Highlights der Veranstaltung gehörte der Auftritt des Ersten Bürgermeisters Olaf Scholz, der erstmalig die Planungen für die neue Gründach-Strategie der Freien und Hansestadt Hamburg öffentlich vorstellte.

Zu dem dreitägigen fach- und länderübergreifenden Informationsaustausch unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer, hatten die International Green Roof Association (IGRA) und der Deutsche Dachgärtner Verband (DDV) die Gründach-Branche nach Hamburg eingeladen. IGRA Präsident Roland Appl gab mit seinem Vortrag „Dachbegrünung Quo Vadis?“ ein wichtiges Leitmotiv des Kongresses vor. So wird das Thema Dachbegrünung in

Deutschland häufig auf die ökologische Wertigkeit von Extensivbegrünungen reduziert und schafft es dadurch nicht, das Kreativpotenzial der Architektenbranche zu aktivieren. Dass Grünflächen auf Dächern auch viel mit Spaß, Lebensqualität und der Gestaltung von Erlebnisräumen für Menschen zu tun haben, demonstrierte der dänische Architekt Jakob Lange (Bjarke Ingels Group - BIG). Nicht umsonst fühlt sich das mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Architekturbüro dem Begriff der „Hedonistischen Nachhaltigkeit“ ver-



Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz verkündete auf dem Kongress exklusiv die Gründach-Strategie der Stadt. V.l.: Reimer Meier (Präsident DDV), Roland Appl (Präsident IGRA), Olaf Scholz (Erster Bürgermeister Hamburg).

Fotos (2): IGRA

pflichtet. Der singapurische Architekt Wong Mun Summ (WOHA) stellt ebenfalls die Bedürfnisse und Wünsche der Gebäudebewohner in den Fokus seiner Begrünungsphilosophie „Breathing Architecture“. Gleiches gilt im übertragenen Sinn

auch für die urbanen Wasserlandschaften des Städtedesigners Prof. Herbert Dreiseitl, die Regenwasser als Lebenselixier und natürlichen Klimapuffer in den öffentlichen Raum zurückbringen und erlebbar machen.

Anzeige

NATÜRLICH GESTALTEN. MIT MUSCHELKALK.



Eigene Steinbrüche · Hochwertige Bearbeitung · Große Lagerhaltung



97268 Kirchheim · Egenburgstraße 15 · Tel: 09366 9066-0 · Fax: 09366 9066-66 · info@muschelkalk-franken.de · www.muschelkalk-franken.de



Die Gebäude des singapurischen Architekten Wong Mun Summ „atmen“. Beim Internationalen Gründach-Kongress in Hamburg stellte er seine Begrünerphilosophie vor.

Foto: WOHA

Ein Höhepunkt des Kongresses war die Podiumsdiskussion „Bauen mit Natur“, an der neben Martin Haas (Architekturbüro haascookzemmrich/Studio 2050), Peter Busby (Architekturbüro Perkins+Will), Roland Appl, Prof. Manfred Köhler (Hochschule Neubrandenburg) und Wong Mun Summ auch der Geschäftsführer der internationalen Gartenschau Hamburg, Heiner Baumgarten, teilnahm. Insbesondere die Tatsache, dass der Begriff „Green Building“ keinen Automatismus für die Einbindung von Dach- und Fassadenbegrünungen bedeutet und die Vorteile der Gebäudebegrünung in den gängigen Green Building-Bewertungssystemen nur unzureichend berücksichtigt werden, sorgte für Diskussionsstoff.

Welchen Schwung das Thema Dachbegrünung nehmen kann, wenn die politischen Entscheidungsträger die Weichenstellung in die Hand nehmen, machte der Erste Bürgermeister der Stadt Hamburg, Olaf Scholz, in seinem Grußwort deutlich. Für seine

Zukunftsvision einer lebendigen Dachlandschaft hat er die Entwicklung einer umfassenden kommunalen Gründach-Strategie in Auftrag gegeben. Hamburg übernimmt damit bundesweit eine Vorbildfunktion für die Einbindung begrünter Dächer zum Erhalt und Ausbau der grünen Infrastruktur.

Insgesamt stellten beim Kongress 30 Referenten aus zehn Ländern spektakuläre Gebäudentwürfe und neue Initiativen für die Zukunft der urbanen Dächer vor. Aufsehen erregte das Gründach-System „Naturline“, das aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigt wird und von ZinCo-Geschäftsführer Dieter Schenk präsentiert wurde. Mit der Ankündigung des 4. Internationalen Gründach-Kongresses, der 2015 in Istanbul stattfinden wird, schloss sich der Kreis.

📄 Weitere Informationen unter [www.greenroofworld.com](http://www.greenroofworld.com). Hier steht auch ein PDF des Kongressbandes mit den Kurzzusammenfassungen der Vorträge und den Kontaktdaten der Referenten zum Download bereit.



## Kurz notiert

### Fotowettbewerb der Junggärtner

Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. veranstaltet einen Fotowettbewerb, dessen Gewinnerbild ein Jahr lang den Titel des Junggärtner-Taschenkalenders zieren wird. Unter dem Motto „Hol` Dir den Titel – zeig` Profil auf dem Junggärtner-Kalender 2014“ werden alle Menschen aus dem Gartenbau eingeladen, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Die Kriterien für das Bildmotiv: Es soll einen oder mehrere junge Menschen zeigen, aus dem gärtnerischen Berufsalltag erzählen und „cool rüberkommen“. Die Teilnahmebedingungen: Das Foto soll in einem gängigen digitalen Bildformat bis spätestens 30. Juni

2013 an [info@junggaertner.de](mailto:info@junggaertner.de) gesendet werden. Die drei besten Motive werden ab 15. Juli zwei Wochen lang auf der Facebook-Seite der Junggärtner ([www.facebook.com/junggaertner.de](http://www.facebook.com/junggaertner.de)) zur Abstimmung veröffentlicht. Das Bild mit den meisten Stimmen gewinnt den Wettbewerb und wird als Titelfoto für den Junggärtner-Taschenkalender 2014 verwendet.

Den Kalender erhalten alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Junggärtner-Verbandes kostenlos. Zusätzlich wird er auf Messen, in Berufsschulen und auf allen Junggärtner-Veranstaltungen verteilt. Der Kalender erscheint in einer Auflage von 4.000 Stück.

📄 [www.junggaertner.de](http://www.junggaertner.de)

Anzeige

### AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.



# All in One

📄 über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

6 Serien/15 Modelle. Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

**Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎06071 980655**

AVANT TECNO Deutschland GmbH  
[www.avanttecho.de](http://www.avanttecho.de)



Gesponsert von den Experten für Garten & Landschaft

# WorldSkills Leipzig 2013: die WM der Berufe auf heimischen Boden

Die Weltmeisterschaft der Berufe zu Gast in Leipzig. Erstmals seit 40 Jahren findet die Berufe-WM wieder in Deutschland statt. In Sachsen treffen sich die Top-Nachwuchskräfte der Welt, um vom 2. bis 7. Juli 2013 in 46 Disziplinen ihre Weltmeister zu ermitteln – und die Landschaftsgärtner sind dabei!

„Skill 37 ‚Landscape & Gardening‘ presented by ‚Ihre Experten für Garten & Landschaft‘“ heißt es für die Gäste aus aller Welt im Sommer 2013 in der historischen Messestadt. Denn der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist „Skill Presenter“, Hauptsponsor des Berufswettkampfs der Landschaftsgärtner in Leipzig. Dort werden die Messe-

Anzeige




Wildkrautentferner Typ WE

LIPCO Anbaugeräte sind passend für alle Trägerfahrzeuge wie Einachser, Motormäher, Traktor, Radlader und Bagger aller Fabrikate.

**NUR bei LIPCO:**  
Wechselnde Anbau-Systeme mit hydraulischem oder mechanischem Antrieb.

Ein Anbaugerät - viele Trägerfahrzeuge! Ein Trägerfahrzeug - viele Anbaugeräte!

Weitere Produkte und Infos finden Sie im Internet unter



www.lipco.com

**LIPCO GmbH**  
Am Fuchsgraben 5b  
D-77859 Sasbach  
Telefon: +49 (0) 7841-6068 0  
Telefax: +49 (0) 7841-6068 10  
e-Mail: mail@lipco.com  
Internet: http://www.lipco.com

ANBAUGERÄTE

hallen ein weiteres Highlight in ihrer langen Geschichte erleben. Vom 2. bis 7. Juli 2013 findet hier das Welt-Event der beruflichen Bildung statt: die WorldSkills Leipzig 2013.

## Über 1.000 Wettkämpfer und 200.000 Besucher

Das Weltereignis der beruflichen Bildung soll 2013 nach langer Abwesenheit in Deutschland zur absoluten Spitzenveranstaltung in der Geschichte der WorldSkills werden – und die Messlatte liegt hoch. Früher wie 2013 für die deutschen Landschaftsgärtner vor Ort: der Experte, Teambetreuer und internationale Juror Martin Gaissmaier, der 2009 das Team in Calgary zur Goldmedaille und 2011 in London zu einem hervorragenden sechsten Platz führte – inkl. dem Gewinn einer Anerkennungsmedaille der Jury („Medallion for Excellence“).

## Irflinger + Kappler: das Landschaftsgärtner-Team

„Auch die ‚Deutschen Meister‘ der Landschaftsgärtner 2012 haben hervorragende Aussichten“, ist sich Martin Gaissmaier sicher. „Reinhold Irflinger und Manuel Kappler haben schon beim Landschaftsgärtner-Cup 2012 mit ihrem Sieg gezeigt, was sie drauf haben. Obwohl sie aus zwei Unternehmen stammen, harmonisieren sie hervorragend, sind top vorbereitet und hoch motiviert. Da ist alles drin – auch wenn das Feld enger



Wollen 2013 auf der Weltmeisterschaft überzeugen: Reinhold Irflinger (2.v.r.) und Manuel Kappler (2.v.l.); mit BGL-Präsident August Forster (l.) und Martin Gaissmaier, Experte, Teambetreuer und internationaler Juror (r.).

wird und alle Teams top vorbereitet sind“, weiß der erfahrene WorldSkills-Experte. In Leipzig findet der Wettbewerb der Landschaftsgärtner auf einer Außenfläche unter einem Zeltdach statt. 16 Zweierteams aus aller Welt werden im grünen „Skill 37: Landschafts-

als „Workshop Supervisor“ den landschaftsgärtnerischen Überblick. Mathias Forster weiß, worauf es ankommt. Als Silbermedaillen-Gewinner 2003 sowie als Supervisor 2011 kennt er die WorldSkills von zwei Blickwinkeln aus.

## Wir wollen Weltmeister werden. Feuern Sie unser Team in Leipzig an!

Unser Landschaftsgärtner-Team, Reinhold Irflinger und Manuel Kappler, braucht Ihre Unterstützung. Kommen Sie nach Leipzig und sorgen Sie für einen zusätzlichen Motivationsschub im Endspurt um die WM! Vor allem am Freitag (5. Juli, 9 bis 17 Uhr) und Samstagvormittag (6. Juli) wird es nochmal heiß her gehen. Abpfeiff ist Samstag um 14 Uhr.



gärtner“ um den Weltmeistertitel kämpfen – ein beachtliches Starterfeld und nur eines der 46 Skills, die in Leipzig vertreten sind.

## Enorm: 170.000 Quadratmeter Innen- und Außenfläche

Von A, wie Autolackierer, bis Z, wie Zimmermann: Auf den WorldSkills messen sich die weltweit besten Nachwuchskräfte unter 23 Jahren. Mit der riesigen Fläche und der großen Zahl an Teilnehmern, Supervisoren, Experten und Delegierten erreicht die WM der Berufe in Deutschland 2013 neue Dimensionen.

## Deutscher Supervisor: Mathias Forster

Ein fairer Wettbewerb braucht neutrale, professionelle Beobachter. 2013 behält Mathias Forster

## Leipzig 2013: Wettbewerb und internationaler Austausch

Die Wettkämpfe werden „Lust auf Ausbildung“ machen, da sind sich die Organisatoren sicher. Hier treffen sich nicht nur die jungen Nachwuchskräfte, sondern internationale Fachleute aus Berufsbildung, Wirtschaft und Politik. Denn hinter der WM der Berufe steht „WorldSkills International“ mit einem weltweiten Netzwerk in 61 Ländern und Regionen. Das Ziel: die Standards beruflicher Bildung immer weiter zu verbessern.

Nutzen Sie mit Ihren Kollegen und Freunden die seltene Chance, die WorldSkills in Deutschland zu besuchen. Anreise, Unterkunft, Öffnungszeiten – alle Details finden Sie online.

📍 [www.worldskillsleipzig2013.com](http://www.worldskillsleipzig2013.com)

Aufruf zum Wettbewerb Entente Florale 2014

## Gefragt sind Kommunen mit Lust auf mehr Grün

Auch in seinem 13. Wettbewerbsjahr ruft Entente Florale als bundesweiter Wettbewerb Städte und Gemeinden auf, sich für ein grüneres und gesünderes Umfeld zu engagieren. Urbanes Grün leistet heute einen erheblichen Beitrag für die Stadtentwicklung und die Attraktivität unserer Kommunen. Eine konsequente Grünentwicklung entscheidet mit über Zu- und Abzug von Bewohnern, Ansiedelung von Unternehmen und kann klimatische Veränderungen abmildern.

„Kommunen, die in Grün investieren und mehr Pflanzen und Natur in die eigene Stadt bringen, profitieren auf vielfältige Weise“, betont Klaus Groß, Vorsitzender des Komitees Entente Florale und Bürgermeister der Stadt Westerstede. „Machen Sie

mit!“ ist sein Appell an alle Städte und Gemeinden mit über 3.000 Einwohnern, „wir selbst haben als Stadt drei Mal teilgenommen und immer wieder neuen Nutzen daraus gezogen. Im Sinne einer schöneren Stadt und mehr Anziehungskraft für Besucher.“

Städte und Stadtkerne wirken als Anziehungspunkte, wenn sie ihren Bürgern und Besuchern eine gute Infrastruktur, aber auch grüne, attraktive Räume bieten können. Gefragt sind heute auch Möglichkeiten „urbanen Gärtnerns“, die unter dem Motto „Reiche Blüte – reiche Ernte“ im Wettbewerbsjahr 2014 Beachtung finden sollen. Mit seinem integrativen Ansatz lädt der Wettbewerb zu einem gemeinsamen Handeln ein und ist ein hervorragendes Instrument einer gelingenden Bürgerbeteiligung.

Die Anmeldefrist läuft bis 30. November 2013. Die feierliche



Abschlussveranstaltung findet im Folgejahr im ZDF-Fernsehgarten in Mainz statt.

① Umfassende Information zum Wettbewerb unter [www.entente-florale.de](http://www.entente-florale.de). Das Anmeldeformular kann online ausgefüllt werden. Auf Anfrage ist für am Wettbewerb interessierte Kommunen eine Beratung durch einen Grün-Botschafter Entente Florale vor Ort möglich.

Angesichts von Rekordeinnahmen der öffentlichen Hand lehnt der BDWi zusätzliche Steuerlasten für die Wirtschaft ab

## Bundestagswahl: Keine Steuererhöhung für den Mittelstand

Eine höhere Einkommensteuer, die Erhebung der Vermögensteuer und eine Verschärfung der Erbschaftsteuer würden den Mittelstand schwächen. „Wenn es um das Geld geht, kommt es zum Schwur. Höhere Einnahmen bei der Einkommensteuer, der Vermö-

gensteuer und der Erbschaftsteuer zu erzielen und den Mittelstand nicht maßgeblich zu belasten, ist ein Ding der Unmöglichkeit“, stellt Michael H. Heinz, Präsident des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft e. V. (BDWi), fest.

„Nun lässt sich trefflich darüber streiten, ob der Staat oder die Bürger zusätzlichen finanziellen Spielraum erhalten sollen, um ihre Ziele in die Tat umzusetzen. Unsere Antwort wird sie kaum überraschen. Bei einer Staatsquote von 45 Prozent ist mehr Spielraum für

private Entscheidungen dringend erforderlich. Wenn neue staatliche Aufgaben auf der Agenda stehen, muss dafür an anderer Stelle gespart werden“, fordert Heinz.

① Die Steuerpolitik ist auch Bestandteil des BDWi-Programms zur Bundestagswahl. Vollständiger Programmentwurf unter [www.bdwi-online.de](http://www.bdwi-online.de).

Anzeige

**Sachsenband®**

**Rostfreie Begrenzungssysteme  
für den Garten- und Landschaftsbau**

**Viaflex®**  
leichtes Spezialprofil für Wegbegrenzungen, Rasenkanten, Beeteinfassungen und die Dachbegrenzung in zwei Höhen

**Limaflex®**  
stabiles Stützbord in drei Höhen für Wegbegrenzungen und Pflaster-Randbefestigungen

i-send GmbH Sachsenband® · D-25492 Heist bei Hamburg · Im Grabenputt 17/19 · Tel/Fax +49(0)4122 460467-0/-10 · [www.sachsenband.de](http://www.sachsenband.de)



Die Gärten der Alhambra in Granada entstanden bereits im 13. Jahrhundert – die ehemaligen Sultane wollten damit das Paradies auf Erden schaffen.

**BGL-Studienreise 2013**

# Landschaftsgärtner besuchten Andalusien

Frühlingshaft wurden die Teilnehmer der BGL-Studienreise 2013 Anfang April in Andalusien empfangen. Zunächst denkt man bei Andalusien an Flamenco und Stierkampf. Doch bei genauerer Betrachtung erschließen sich gerade für Landschaftsgärtner traumhafte Gärten und unvergessliche Natur- und Kulturlandschaften. Seine Lage zwischen Europa und Afrika, am Atlantik, dem Mittelmeer und mit den Bergketten der Sierra Nevada mit einer Höhe bis zu fast 3.500 Metern prägen ein sehr unterschiedliches Andalusien.

**Tropen mitten in der Stadt**

Inspiriert durch ihre Hochzeitsreise gründete 1855 ein reiches Ehepaar einen Garten mit all den exotischen Pflanzen, die sie gesehen hatten. Der botanische Garten „La Concepcion“ beherbergt mehr als 2.500 tropische und subtropi-

sche Pflanzenarten, darunter 100 verschiedene Palmenarten, und das alles unter freiem Himmel am Stadtrand von Malaga. Der Garten besticht nicht nur durch seine Pflanzenvielfalt, sondern auch durch den englischen, landschaftsgärtnerisch gestalteten Stil

mit Brunnen und Alleen sowie durch archäologische Ausstellungsstücke und Statuen. Es gibt Gartenlauben, Kaskaden, Bäche, Aussichtspunkte, Gewässer mit Lotusblumen, Weinstöcke, einen Olivenplatz und einen See – man fühlt sich wie im Paradies.

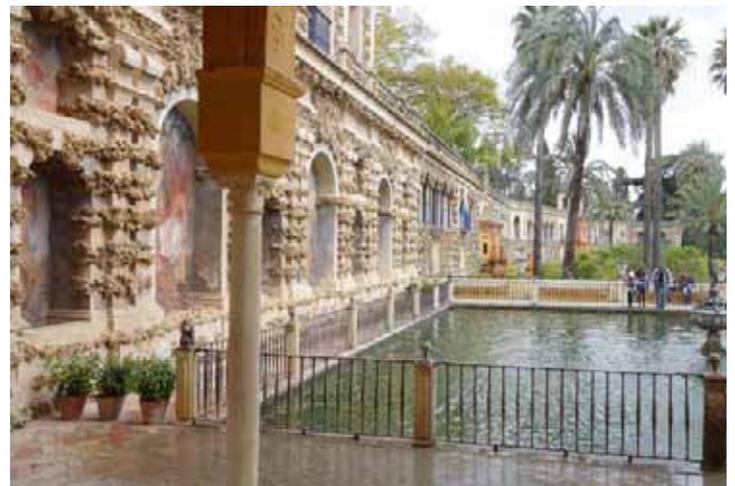
**Maurische Gärten**

Das maurische Andalusien konzentriert sich insbesondere in Granada. Die weltberühmte Alhambra zeigt jedoch nicht nur die Glanzlichter arabischer Baukunst, sondern auch die weltbekannten Gärten des „Placio de

Generalife“ als Krönung. Sie entstanden im 13. Jahrhundert und die ehemaligen Sultane wollten mit dem Erbau der Alhambragärten das Paradies auf Erden schaffen. Mit einer großen Vielfalt an Blumen, einzigartigen Grünanlagen, gemütlichen Pavillions und dem historischen Generalife-Palast ist ihnen hier ohne Zweifel ein Paradies gelungen. Besonders schöne Elemente der Gärten sind der Patio des Riad bzw. des Wasserbeckens mit unzähligen Wasserspeiern, der Patio der Zypresse, der Sultanin sowie die Wassertreppe, die schon vielen Architekten und



Den Palastgarten Casa del Rey Moro in Ronda schuf 1912 Jean Claude Forestier.



Die Gartenanlage Alcazar in Sevilla ist eine Oase der Ruhe und Frische.



Die Teilnehmer der BGL-Studienreise – hier in Ronda – nahmen viele Impulse für ihre landschaftsgärtnerische Arbeit mit nach Hause.

Landschaftsplanern als Inspiration dienen.

#### Romantische Terrassengärten

Die auf dem Hügel der Alhambra gelegene „Carmen de los Martires“ beherbergt wunderschöne romantische Terrassengärten mit herrlichem Blick auf die Stadt. In dieser für das 19. Jahrhundert typischen Gartenanlage flaniert man zwischen Springbrunnen und Statuen. Dank einer vor kurzem durchgeführten Renovierung sind heute verschiedene Gartenstile zu besichtigen: Französischer Garten, Englischer Garten, romantischer Garten, Nutzgarten, Wald und Labyrinth etc..

#### Donana gehört zum Weltnaturerbe

Der Nationalpark Donana an der Atlantikküste ist mit seiner Marsch- und Dünenlandschaft ein für Spanien wichtiges Feuchtgebiet. 1994 erhob die Unesco das Bio-

sphärenreservat zum Weltnaturerbe. Das Ökosystem, bestehend aus Korkeichenhainen, Buschwerk, Pinienwäldern, Wanderdünen und das eigene Marschland zeigt die Vielfalt der Landschaft.

#### Oase der Ruhe und Frische

Die Gärten des königlichen Alcazar von Sevilla sind eine Oase der Ruhe und Frische, jenseits des Lärms, des Trubels und der Hitze von Sevilla. Die in unterschiedlichen Epochen entworfenen Gärten sind terrassenförmig auf mehreren Ebenen angelegt. Von den Balkonen des Palastes kann man die Formen und die Aufteilung des Gartens bewundern. Einige Bereiche des Gartens sind sehr gepflegt mit Rosenbüschen, geometrisch geschnittenen Sträuchern, während man in anderen Teilen der Natur mehr freien Raum lässt. Dort findet man viele Palmen, Orangen und andere Obstbäume.

#### Majestätische Parkanlage

Der Maria Luisa Park ist wohl der bekannteste Park in Sevilla. Er wurde von Jean Claude Forestier geplant und zur Ibero-Amerikanischen Ausstellung 1929 angelegt. Sein Grundriss ist trapezförmig und er ist von Alleen voller üppiger Vegetation durchzogen. Die Promenaden kreuzen sich an runden Plätzen mit Springbrunnen und Statuen, die den Park zu einem wahren Freilichtmuseum machen. Der Park ist bei den Bewohnern Sevillas sehr beliebt. Er ist ein Geschenk der Infantin Maria Louisa, Herzogin von Montpensier, an die Stadt Sevilla.

#### Ronda Gärten

Der Park Alameda del Tajo bietet einen herrlichen Panoramablick auf die Ebene von Ronda. Der Palastgarten Casa del Rey Moro – ebenfalls von Jean Claude Forestier entworfen – wurde 1912 erbaut.

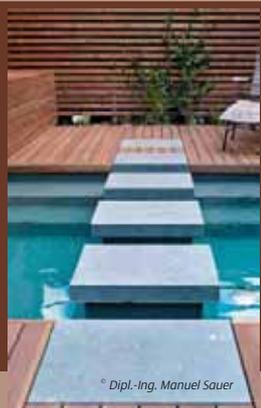
Bis heute ist das Originalkonzept dieser hängenden Gärten am Rande der Schlucht des Flusses Guadalquivir mit all seinen Details erhalten geblieben. Im Entwurf des Gartens vermischen sich hispano-musulmanische Ursprünge mit den Anordnungsprinzipien der westeuropäischen Gartenkunst. Forestier bindet die atemberaubende Landschaft Rondas in das Gartendesign ein, so dass der Betrachter in den Genuss der mannigfaltigen Aussicht auf den Fluss Tajo und die umliegenden Berge kommt.

#### Impulse für deutsche Gartenkultur

Die Reiseteilnehmer der BGL-Studienreise waren von der Vielfalt der Gärten in Andalusien überrascht. Viele Anregungen wurden mitgenommen und werden sich künftig in der Arbeit der mitreisenden Landschaftsgärtner wiederfinden.

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ



ÖKOLOGISCHE  
HOLZPRODUKTE  
AUS NACHHALTIGER  
FORSTWIRTSCHAFT

**FERDI  
HOMBACH**

Telefon 0 2742 - 60 26  
Telefax 0 2742 - 82 11  
www.ferdi-hombach.de



Partner des Verbandes Garten-,  
Landschafts- und Sportplatzbau  
Nordrhein-Westfalen e.V.



© Dipl.-Ing. Manuel Sauer

Friedensprojekt bleibt auch nach der Landesgartenschau bestehen

## Kinder und Jugendliche pflanzten den „Europawald“ im Seepark Zülpich

Mit leuchtenden Augen begutachteten die Kinder und Jugendlichen ihre Paten-Bäume, die sie gemeinsam mit den Gärtnermeistern Hans-Jörg Schmitz und Karl-Josef Schmitz im Seepark eingepflanzt haben. Jetzt wächst auf dem oberen Plateau des Ausstellungsgeländes der Landesgartenschau Zülpich 2014 der Europawald. Für jeden der 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) wurde eine europäische Lärche eingepflanzt. Die Aktion wurde mit Kindern und Jugendlichen der Zülpicher Schulen durchgeführt, die eine kostenfreie Patenschaft über einen der 27 Bäume übernommen haben.

Die Besonderheit bei dieser Patenschaft ist, dass die Paten über ihre familiären Wurzeln mit dem EU-Land, für das der jeweilige Paten-Baum gepflanzt wurde, verbunden sind. „Unsere Familie findet diese Aktion so toll, dass wir meinen Sohn Ramón beim Pflanzen des Paten-Baumes für Portugal unterstützen möchten“, erläuterte Carmen Rodrigues Caperuchi, die aus Portugal stammt und in Euskirchen lebt. Auch weitere Familienmitglieder anderer Paten waren vor Ort. Gemeinsam mit dem Förderverein der Landesgartenschau Zülpich 2014 wässerten die Paten nach der Pflanzaktion zum ersten Mal ihre Paten-Bäume.



Kinder und Jugendliche der Zülpicher Schulen haben im Seepark der Landesgartenschau Zülpich 2014 den „Europawald“ gepflanzt und eine Patenschaft über die Bäume übernommen.

„Ich freue mich sehr darüber, dass schon die Pflanzung des Europawaldes im Zeichen von familiärer Gemeinsamkeit und friedlichem Nebeneinander steht“, sagte Hans-Jörg Schmitz. Die Idee zum Europawald hatte Hans-Jörg Schmitz im vergangenen Jahr, als die EU den Friedensnobelpreis erhielt. Der Europawald ist ein Zeichen des Friedens und der Freundschaft zwischen den Mitgliedsstaaten der EU. Für jeden der 27 Mitgliedsstaaten der EU spendete die GartenBaumschule Schmitz aus Zülpich-Ülpnich eine europäische Lärche. Die Bäume repräsentieren im kleineren Maßstab die Europa-Karte, denn die Bäume werden so gepflanzt, dass sie die Entfernung der EU-Hauptstädte voneinander darstellen. Die Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH stellt den benötigten Platz auf dem oberen

Plateau des Seeparks zur Verfügung. Diese Lage am Hauptweg ist für die Besucher während und auch nach der Landesgartenschau sehr gut zu erreichen.

Die GartenBaumschule Schmitz wünscht sich für jede gepflanzte Lärche einen Paten, der entweder selbst, oder dessen Eltern aus dem EU-Land stammen, für welches die Lärche gepflanzt wird. Unter Mithilfe der Zülpicher Schulen riefen die Baumschule und die Landesgartenschau Kinder und Jugendliche aus Zülpich und dem näheren Umkreis dazu auf, sich für eine kostenfreie Baumpatenschaft zu bewerben. „Es ist wirklich toll, dass wir schon 15 Paten haben. Das ist für Zülpich eine ganze Menge“, freute sich Karl-Josef Schmitz. Die meisten Paten fanden sich in der Karl-von-Lutzenberger-Realschule. Schulleiter Johannes Schuba fuhr die fünf Paten persön-

lich zur Pflanzaktion, um sie an diesem Tag zu unterstützen.

„Der Europawald wird auch nach der Landesgartenschau Zülpich 2014 stehen bleiben und kann mit jedem neuen EU-Land weiter wachsen. Damit ergänzt das Projekt perfekt das Nachhaltigkeitskonzept der Landesgartenschau“, erläuterte Christoph M. Hartmann, Geschäftsführer der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH.

Bei den Überlegungen zum Europawald kam der Wunsch auf, Natur und Kunst miteinander zu verbinden. Im kommenden Jahr wird der Europawald deshalb durch eine Kunstaktion komplettiert. Als Zeichen der Gemeinschaft aller EU-Staaten wird eine große Holzstele in Form einer Lärche errichtet, welche die Ülpnicher Künstlerin Billi Myer kreierte.

📍 [www.laga2014.de](http://www.laga2014.de)

Anzeige

### OLDENBURGER VIELFALT 5.–16. AUGUST 2013

Überzeugen Sie sich selbst von unserer einzigartigen Qualität und dem abwechslungsreichen Sortiment. Weitere Informationen und alle Aussteller finden Sie unter [www.oldenburger-vielfalt.de](http://www.oldenburger-vielfalt.de).





Im vergangenen Jahr wurde der Firmengarten-Wettbewerb für die MEO-Region (Mülheim an der Ruhr, Essen, Oberhausen) ausgeschrieben. Den schönsten Firmengarten fand die Jury auf dem Gelände der PVS holding GmbH in Mülheim an der Ruhr. In diesem Jahr wird der Wettbewerb im Großraum Köln veranstaltet.

Bis zum 6. September 2013 bewerben

## Schönster Firmengarten im Raum Köln wird gesucht

Viele Unternehmen im Großraum Köln bieten schönes Grün in ihren Firmengärten oder hochwertigen Außenanlagen. Mitverantwortlich sind in vielen Fällen leistungsstarke Betriebe des Garten- und Landschaftsbaues. Das Aktionsbündnis NRW-Firmengärten organisiert 2013 einen Wettbewerb zur Ermittlung des schönsten Firmengartens im Großraum Köln. Betriebe und Unternehmen, die ihren Firmengarten anhand der Kriterien Ökologie, Gesundheit und Ästhetik bewerten lassen wollen und die im Großraum Köln, Leverkusen, Bergisch Gladbach, Gummersbach, Bergheim liegen, sind aufgerufen, sich für den Wettbewerb anzumelden. Auch Betriebe des Garten- und Landschaftsbaues können sich mit Firmengärten bewerben, die sie für gewerbliche Auftraggeber konzipiert und gebaut haben. Hierbei

hat die Größe der Anlage nur eine nachrangige Bedeutung, vielmehr kommt es darauf an, was mit den verfügbaren Mitteln erreicht wurde.

Das Aktionsbündnis NRW-Firmengärten verfolgt mit dem Wettbewerb das Ziel, besonders gelungene Firmengärten in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, das Engagement von Unternehmen zu würdigen sowie potenzielle Nachahmer zu ermuntern, ihr Arbeitsumfeld grün und kreativ zu gestalten. Eine hochkarätig besetzte Jury wird im Rahmen des Wettbewerbs den schönsten Firmengarten auswählen und küren. Insgesamt werden Preise im Wert von 6.000 Euro ausgelobt. Ein-sendeschluss ist der 6. September 2013.

Informationen und Anmeldeunterlagen unter [www.nrw.firmengaerten.de](http://www.nrw.firmengaerten.de)

Anzeige



Der Sportplatzbelag der Zukunft:  
**HYBRID RASEN!**

Das natürliche Kunststück von



**EUROGREEN GmbH**  
Industriestr. 83 - 85  
57518 Betzdorf  
[info@eurogreen.de](mailto:info@eurogreen.de)  
[www.eurogreen.de](http://www.eurogreen.de)



Am Landschaftsgärtner-Cup Niedersachsen-Bremen nahmen 24 Zweierteams teil. Im Bild 1. Reihe v.l.: Die Drittplatzierten Nina Hogeback und Lukas Wanke (beide Krebs Garten & Landschaftsbau, Dötlingen) gefolgt von den Erstplatzierten Julian Conrad und Felix Mieth (Delle & Heinemann Garten- und Landschaftsbau GbR, Sassenburg) und die Zweitplatzierten David Beyer und Felix Meyjohann (Peter Stockreiter GmbH & Co. KG, Mettingen); 2. Reihe: Bildmitte Ralf Becker, stellvertretender Landrat des Landkreises Ammerland, und rechts außen VGL-Präsident Uwe Krebs.  
Foto: VGL Niedersachsen-Bremen/von Reeken

## Landschaftsgärtner-Cup Niedersachsen-Bremen

# Berufswettbewerb auf hohem Niveau

Felix Mieth und Julian Conrad, Auszubildende der Delle & Heinemann Garten- und Landschaftsbau GbR in Sassenburg, setzten sich gegen 23 weitere Teams aus ganz Niedersachsen durch und holten sich in Bad Zwischenahn den Pokal beim „Landschaftsgärtner-Cup 2013 Niedersachsen-Bremen“. Die Hauptaufgabe des Wettbewerbs meisterten die Sieger bravourös. In fünf Stunden erstellten die beiden Auszubildenden in perfekter Teamarbeit ein nahezu fehlerloses Gewerk und erlangten 93 Prozent der zu erreichenden Gesamtpunktzahl – und dass obwohl beide noch ein Lehrjahr vor sich haben. Beide Auszubildenden sind also erst im zweiten Ausbildungsjahr!

Als Landessieger werden Felix Mieth aus Wolfsburg und Julian Conrad aus Steinhorst nun im September beim Landschaftsgärtner-Cup auf der „internationalen Gartenschau Hamburg“ antreten. Dort kämpfen die Sieger aller regionalen Wettbewerbe um den Sieg auf Bundesebene.

Den zweiten Platz beim Landesentscheid im Park der Gärten holte

sich das Team David Beyer und Felix Meyjohann von der Peter Stockreiter GmbH & Co. KG in Mettingen, beide drittes Lehrjahr. Platz drei geht an Nina Hogeback und Lukas Wanke (beide drittes Lehrjahr) des Unternehmens Uwe Krebs Garten & Landschaftsbau in Dötlingen.

Den Siegerteams folgt eine starke Spitzengruppe: Der vierte,

Anzeige

Seit 30 Jahren  
Software für Ihren Erfolg



 DATAflor

DATAflor AG | August-Spindler-Straße 20  
37079 Göttingen | Tel +49 (551) 50665-600  
info@dataflor.de | www.DATAflor.de



Julian Conrad (l.) und Felix Mieth, beide Azubis der Delle & Heinemann GbR aus Sassenburg, gewannen den Landschaftsgärtner-Cup Niedersachsen-Bremen. Zu den Wettbewerbsaufgaben gehörte auch die Anlage eines kleinen, aber komplexen Mustergartens.

fünfte und sechste Platz lagen sechs, 14 und fünf Punkte hinter den drei Erstplatzierten Teams. Diese, bei einer zu erreichenden Gesamtpunktzahl von 384 Punkten geringen Differenzen, sprechen für das insgesamt hohe Leistungsniveau des Wettbewerbes.

An den beiden Wettbewerbstagen im Park der Gärten zeigten 48 Auszubildende aus ganz Niedersachsen, was sie im Garten- und Landschaftsbau bislang gelernt haben. Die Starterplätze wurden aufgrund der großen Nachfrage von 20 auf 24 Teams aufgestockt. Da Teamarbeit ein

wichtiger Aspekt der beruflichen Qualifikation ist, traten die angehenden Landschaftsgärtner als Zweier-Teams an. Am ersten Tag bauten zwölf Teams jeweils auf einer Fläche von 3,5 x 3,5 Metern einen kompletten kleinen Garten. Dieses Gewerk enthielt eine über Eck gebaute Trockenmauer mit einer individuellen Stauden- und Sommerblumenbepflanzung, Klinker- und Natursteinarbeiten, Rollrasen mit Naturstein-Schrittplatten sowie eine Hochstammpflanzung mit Staudenunterpflanzung und ging mit 70 Prozent in die Endwertung ein. Die zwölf anderen

Teams bearbeiteten zeitgleich Aufgaben aus den Bereichen Pflanzenkunde, Technik, Vermessung, Arbeitssicherheit und Kreativität.

Am zweiten Tag wechselten die Teams die Aufgabenfelder, so dass erst am Ende des zweiten Tages die Platzierungen, ermittelt durch eine Jury aus GaLaBau-Unternehmern und Landschaftsgärtnern, feststanden.

Die Siegerehrung auf der Bühne im Park der Gärten erfolgte durch den stellvertretenden Landrat des Landkreises Ammerland, Ralf Becker, gemeinsam mit Uwe Krebs, dem Präsidenten des Ver-

bandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e.V.. In seinem Grußwort beglückwünschte Ralf Becker die Teilnehmer zu ihrem „grünen Engagement“ und stellte fest, dass sich alle als Sieger fühlen könnten. Nicht nur weil sie auf diesem Wettbewerb ein hohes Leistungsniveau gezeigt hätten, sondern auch weil sie sich zu einem Beruf mit Zukunft entschieden hätten. Uwe Krebs bedankte sich bei den rund 30 ehrenamtlichen Preisrichtern und Unterstützern sowie Sponsoren des Wettbewerbes.

### Seminar der „GaLaBau Women“ in Baden-Württemberg

## Was Farben über den Menschen verraten

**Fachkräftesicherung ist für immer mehr GaLaBau-Unternehmen zu einer bedeutsamen Aufgabe geworden. Ein Schritt in die richtige Richtung ist die typgerechte Ansprache der Mitarbeiter. Die Erfahrungsgruppe „GaLaBau Women“, unter der Leitung von José Flume, hat sich diesem Thema in einem Tagesseminar gewidmet: „Menschen-typen erkennen: Was Farben über den Menschen und sein Verhalten aussagen.“**

Der bekannte Psychologe und Farbforscher Max Lüscher unterscheidet vier verschiedene Denktypen, die den Farben gelb, blau, grün und rot zugeordnet sind. Jeder Mensch bevorzugt auf eine bestimmte Art und Weise zu denken, was wiederum sein Verhalten beeinflusst. Das Wissen um die

Denktypen hilft, den Charakter der Menschen einzuschätzen, Konflikte zu entpersonalisieren, im Team besser zusammenzuarbeiten und in jeder Situation angemessen zu reagieren.

Die Teilnehmerinnen haben die vier Farben und deren Bedeutung kennen und erkennen gelernt.

Nach einem Selbsttest galt die Aufmerksamkeit den Mitarbeitern. Zum Beispiel möchte der Mitarbeiter mit der roten Verhaltenstendenz sofort loslegen, er wird durch klare Ziele und Wettbewerb motiviert, während der „blaue“ Mitarbeiter sich gern erst das Leistungsverzeichnis durchliest und in Ruhe darüber nachdenken möchte. Wird ein Mensch in seinem bevorzugten Verhalten angesprochen fühlt er sich verstanden und ist motiviert.

Am Ende des Tages waren sich alle „GaLaBau Women“ einig, dass dieses Wissen schnell erlernt und im betrieblichen Alltag ein-

gesetzt, sehr effektiv sein kann – nicht nur bei der Motivation der Mitarbeiter.

Die Erfahrungsgruppe „GaLaBau Women“ richtet sich speziell an Frauen im Garten- und Landschaftsbau. Sie treffen sich zwei Mal im Jahr, um sich weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen und nützliche Tipps weiterzugeben. Die Themen bewegen sich rund um ihre Arbeit im Unternehmen. Das nächste Treffen findet vom 18. bis 19. Oktober 2013 in Tübingen statt.

Anzeige

## 2013 wird bunt

Natur Silber Honig Palisander Nussbaum Kirsche Lehm Schiefer



### Neu für 2013:

- gebürstete Oberfläche
- **DAUERSCHÖN+** in acht Farben
- **DAUERFIX**-System für unsichtbare Verlegung



**DAUERHOLZ**  
ÖKOLOGISCH – HALTBAR – SCHÖN



## Termine

## Aktuelle Fachveranstaltungen der FLL

### FLL-Fachtagung zum neuen Regelwerk „Fassadensockel“

Am **10. Juli 2013** veranstaltet die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) im Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) in Bochum eine Fachtagung zum Thema „Übergangsbereiche zwischen Freifläche und Gebäuden (Fassadensockel) – Vorstellung & Diskussion des neuen Regelwerks“. Die Tagungsteilnehmer erhalten bei der Fachtagung Gelegenheit, das neue FLL-Regelwerk „Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung der Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden“ aus Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen kennenzulernen und zu diskutieren. Aufbauend auf der „Richtlinie Fassadensockel/Außenanlagen“ von FAS und VGL Baden-Württemberg hat sich der FLL-Regelwerksausschuss (RWA) „Übergangsbereiche Freiflächen / Gebäude“ unter Mitarbeit verschiedener Fachverbände des Hochbaus in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Thema „Übergangsbereiche“ befasst und erstmals bundesweit gültige Empfehlungen für den Umgang mit der sensiblen Schnittstelle des Fassadensockels erarbeitet. Das seit September 2012 vorliegende neue Regelwerk gilt für den Anschluss von Freiflächentypen an unmittelbar oberhalb und unterhalb der Geländeoberfläche angrenzende Außenwände sowie an Zugänge von Gebäuden. Dabei handelt es sich um eine sensible Schnittstelle, bei der es in der Vergangenheit bei

Planung und Ausführung zwischen den beteiligten Leistungsbereichen des Hoch- und Tiefbaues sowie des Landschaftsbaues immer wieder zu Unstimmigkeiten gekommen ist. Die FLL möchte diese Fachtagung nutzen, um die wesentlichen Inhalte der neuen „Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung der Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden“ vorzustellen. Neben den Vorträgen bleibt ausreichend Zeit für eine intensive Diskussion und die Möglichkeit, Anregungen einzubringen. Die Fachthemen im Einzelnen:

- Typische Schadensfälle im Sockelbereich
- Die neuen FLL-Empfehlungen im Überblick
- Fachgerechte Planung und Ausführung der Gebäudeabdichtung
- Freiflächentypen und deren konstruktive Anschlussmöglichkeiten an das Gebäude,
- Schadensvermeidung bei der Anbringung von Fassadenbegrünung
- Ziegelfassaden
- Holzbasierende Fassadenkonstruktionen
- Putzfassaden

### FLL-Forum Bonn

Im Jahr 2013 veranstaltet die FLL das „FLL-Forum Bonn“ zum Themenschwerpunkt „Bau und Vegetationstechnik im privaten Grün“. Das Programm wird in sechs Themenblöcken verschiedene Einzelthemen – jeweils aus der Perspektive von Hausgärten und Unternehmensgrün betrachtet – aufgreifen. Zu jedem Themen-

block werden außerdem Hinweise für ein erfolgreiches Marketing gegeben. Folgende Themenblöcke sind vorgesehen:

**1.10.2013:** Abgrenzung/Recht; Planungstrends („Abgrenzung privates/öffentliches Grün sowie „Rechtsgrundlagen“ und „Planungstrends“); Böden, Substrate und Pflanzen („Standorte und Substrate“ sowie „Qualitäten und Gütebestimmungen“); Mauerbau („Trockenmauern“ und „Gabionen“).

**2.10.2013:** Wasser und Licht („Private Schwimmteiche“ und „Licht/LED im privaten Grün“); Pflege/Instandhaltung von Grün („Düngemittel“, „Bewässerung/Beregnung, Regenwassermanagement“); Sonderfunktionen von Grün („Bauwerksbegrünung / Energiesparpotenziale/Kühlung“ sowie „Grün, Gesundheit und Therapie“).

### Verkehrssicherheitstage

Auch 2013 bietet die FLL den Teilnehmern wieder eine Mischung von Vorträgen zur Rechtsprechung, Sachverständigenarbeit und Praxisberichten an. Folgende Themenschwerpunkte sind geplant:

**13.11.2013:** Bedeutung der Verkehrssicherheit im Wald; Artenschutz und Verkehrssicherheit – Besondere Herausforderung an Naturschutzbehörden, Baumpfleger und Baumkontrolleure; Kontrolle von flächigen Gehölzbeständen; Reaktionszeit vom Feststellen notwendiger Maßnahmen bis zur Umsetzung – rechtliche Einschätzung

**14.11.2013:** Baumkontrollen an „besonderen“ öffentlichen und halböffentlichen Flächen (z. B. an

Gewässern, Spiel- und Sportplätzen); Besonderheiten bei Nadelbäumen; Bedeutung von Schädlingen und Krankheiten bei der Baumkontrolle; Anforderungen an Baumkaster – technische Möglichkeiten

**15.11.2013:** Verkehrssicherheit auf Spielplätzen: u. a. Anforderungen an den Kontrolleur; Konzepte zur langfristigen Erhaltung von sicheren Spielplätzen

### Forschungsforum

#### Landschaft 2014

Am **20. und 21. Februar 2014** veranstaltet die FLL – diesmal gemeinsam mit dem Bundesamt für Naturschutz – das 4. FLL-Forschungsforum Landschaft. Hier treffen sich Wissenschaftler und Anwender im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau sowie Landschaftsplanung und -entwicklung. Für diese Fachrichtung bildet das Forschungsforum ein aktuelles Netzwerk, das auch 2014 weiter vorangebracht werden soll. Veranstaltungsort ist die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Diesmal wird „Nachhaltigkeit von Grün“ das Motto des-Forschungsforums sein. Das Thema wird in der Gesellschaft breit diskutiert, die FLL wird es in drei Themenblöcken abhandeln:

- Was ist Nachhaltigkeit? – Sicht der Forschung, Ökologie und Ökonomie
- Nachhaltigkeit braucht Forschung
- Nachhaltigkeit erfordert Planung und Umsetzung

📍 Weitere Infos zum Programm der Veranstaltungen und Anmelde-möglichkeiten unter [www.fll.de](http://www.fll.de)

Anzeige

## Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 to/m<sup>2</sup>

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**



[www.Schwabengitter.de](http://www.Schwabengitter.de)

**SCHWABEN GITTER**



Angelika Kaminski vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (2.v.l.) überreichte den symbolischen 500 Euro-Scheck für den zweiten Platz im Schülerwettbewerb an Schulleiter Matthias Wocken (3.v.l.).

Foto: VGL Niedersachsen-Bremen

## Schülerwettbewerb in Niedersachsen-Bremen

# Viele Hände – schnelles Ende

Viele Hände – schnelles Ende war das Motto an der Ludwig Windthorst Oberschule in Glandorf. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit allen Schülern und Lehrern und Gästen, starteten die Schüler der neunten und zehnten Klassen ganz praktisch in den Aktionstag und begannen mit der Entsiegelung einiger Baumscheiben und dem Bau mehrerer Gabionen.

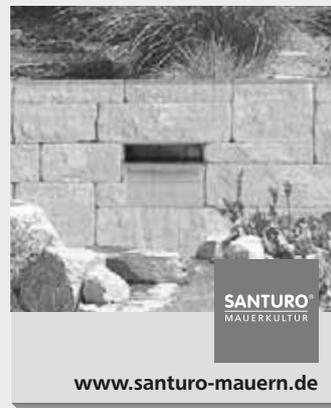
Der neugestaltete Schulhof soll mehr Aufenthalts- aber auch mehr Bewegungsmöglichkeiten für Schüler der unterschiedlichen Jahrgangsstufen bieten, getreu dem Motto „Bewegung + Begegnung = Unser Schulhof“, unter dem der Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner 2013 startete. An diesem Wettbewerb beteiligte sich die Ludwig Windthorst Schule und gewann mit ihrer Einsendung den zweiten Preis auf Landesebene in Niedersachsen-Bremen, der mit 500 Euro dotiert war.

Dank vieler aktiver Beteiligter und Förderer wird die Schulhofumgestaltung, die sich Schüler und

Lehrkräfte schon lange wünschten, nun Realität. Für die beteiligten Schüler war die Aktion eine gute Gelegenheit das Arbeitsgebiet des Landschaftsgärtners kennenzulernen. Eine beteiligte Schülerin hat sich bereits für die Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin entschieden. Die Erfahrung, mit eigener Kraft etwas zur Verschönerung des Schulgeländes leisten zu können, war sicher für alle Beteiligten eine gute Erfahrung.

Den ersten Preis auf Landesebene erzielte das Gymnasium Ernestinum aus Celle, das mit einem Team zum Bundesevent im Rahmen der internationalen Gartenschau Hamburg gereist ist. Dort bestand die Chance, einen Unterstützungsbeitrag für das Schulhofsanierungsprojekt in Höhe von 5.000 Euro zu gewinnen (das Ergebnis des Bundeswettbewerbes stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest).

📍 Einen Bericht mit Fotos gibt es auf der Seite der Ludwig Windthorst Schule [www.lws-glandorf.de](http://www.lws-glandorf.de). Informationen zum Schülerwettbewerb unter [www.schoenerewelt.de](http://www.schoenerewelt.de)



[www.santuro-mauern.de](http://www.santuro-mauern.de)



## TEICHFOLIEN direkt vom Hersteller

In vielen Farben, Stärken, Materialien und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

[www.pronagard.de](http://www.pronagard.de)  
Telefon: 07946/942777

**Sommer**

**DRB** DONGIL® Gummiketten Europas No.1 im Ersatz

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40  
Fax: 0 35 81 / 31 88 41  
[www.bau-industrietechnik.de](http://www.bau-industrietechnik.de)

**Schumacher Verladestysteme**

Aluminium  
Auffahrschienen  
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799  
Fax 0 22 62 / 80 59 798  
[info@auffahrschienen.com](mailto:info@auffahrschienen.com)

[www.auffahrschienen.com](http://www.auffahrschienen.com)

## HERDECKER RUHR SANDSTEIN für Haus und Garten



[www.grandi-steinbruchbetriebe.de](http://www.grandi-steinbruchbetriebe.de)  
Attenbergstrasse 25a · 58313 Herdecke · Fon 02330/916540  
Fax 02330/9165410 [info@grandi-steinbruchbetriebe.de](mailto:info@grandi-steinbruchbetriebe.de)

## OB RUND - OB ECKIG AUSGEPLASTERT ODER BEPFLANZT



Jetzt auch in Edelstahl!

**Revo**  
SCHACHTDECKEL  
VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück  
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: [www.revo-deckel.de](http://www.revo-deckel.de)



Durch den spielerischen Einsatz von Wasser und viel Liebe zum Detail beeindruckte dieser Schaugarten bei der Chelsea Flower Show Landschaftsgärtner aus Baden-Württemberg, die sich in London Anregungen für ihre Arbeit holten.

Landschaftsgärtner aus Baden-Württemberg holten sich Anregungen bei der Chelsea Flower Show in London

## Kreative Gärten mit viel Liebe zum Detail

Ende Mai war es dann endlich soweit und die weltberühmte Chelsea Flower Show 2013 öffnete zum 100. Mal ihre Pforten. Täglich besuchten knapp 20.000 Menschen die Beiträge der Landschaftsgärtner, Floristen sowie diverser Aussteller rund um das Thema Garten. Auch Landschaftsgärtner des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) ließen sich dieses Event nicht entgehen.

„Die Liebe zum Detail ist es, die die Chelsea Flower Show so besonders macht“, erklärte Reiseleiter Werner Molitor den knapp 50 Teilnehmern aus Baden-Württemberg. Auf den ersten Blick

fiel auf, mit welchem Geschick naturnahe Blumenwiesen angelegt, Steinarbeiten ausgeführt und das Element Wasser spielerisch zum Einsatz gebracht wurde. „An Kreativität mangelt es den Kol-

legen wirklich nicht“, zeigte sich VGL-Vorstandsmitglied Uschi App begeistert. Und auch sonst hatte London der Reisegruppe aus Baden-Württemberg einiges zu bieten: Eine Stadtrundfahrt gab einen ersten Eindruck von den Wahrzeichen der Stadt, zu Fuß bzw. mit der U-Bahn konnte dann noch die „Canary Wharf“ im Herzen der „Docklands“, dem ehemaligen Hafengebiet der britischen Hauptstadt, und die „Tower Bridge“ besichtigt oder London

auf eigene Faust unsicher gemacht werden. Zu guter Letzt besuchten die Landschaftsgärtner aus Baden-Württemberg das „Hever Castle“, das ebenfalls eine beeindruckende Grünanlage und eine vielseitige Pflanzenpracht vorzuweisen hat.

„Alles in allem war es eine wirklich lohnende Reise und wir haben nicht nur viele Eindrücke gesammelt, sondern auch neue Ideen im Gepäck“, ist sich Thomas Heumann, Vorstandsvorsitzender des VGL, sicher.

Anzeigen

### | MULTIQUARZ | ein natürliches Stück Ewigkeit.

Ökologischer Baustoff für die Gestaltung von Wegen, Plätzen und Straßen.

- | **dauerhaft** > 90% wasserdurchlässig
- | ein Produkt = **alle** Belastungen Fußgänger - LKW
- | epoxidharz- und lösemittelfrei
- | hohe Modellierbarkeit z.B. Pflasterlücken, Treppen
- | schrumpft nicht & frostsicher & kein Durchwuchs
- | bei Frost verarbeitbar

Costec Technologies GmbH | Elbuferstr. 227a | D 21436 Marschacht  
Tel. 04176-944 778 | Fax. 04176-9126 59 | [scharnweber@multiquarz.com](mailto:scharnweber@multiquarz.com)



Knapp 50 Landschaftsgärtner aus Baden-Württemberg starteten zu einer Exkursion nach London, um sich bei der Chelsea Flower Show Anregungen für Ihre Arbeit zu holen.

Fotos (2): VGL Baden-Württemberg

Landschaftsgärtner pflanzten Ginkgobaum

# Sonderpreis im Dorf-Wettbewerb für die Gemeinde Rotensol



Über einen Ginkgobaum freuten sich (v.l.) Norbert Mai, Bürgermeister der Kurstadt Bad Herrenalb, Walter Vogel, Landschaftsgärtner und Mitglied der Bewertungskommission des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), Rotensols Ortsvorsteher Hermann Schneider, Thomas Westenfelder, stellvertretender VGL-Vorstandsvorsitzender, und Ortschaftsrat Ulrich Wurster.

Beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat die Gemeinde Rotensol einen Sonderpreis gewonnen. „Besondere Leistungen verdienen eine besondere Würdigung“, so Thomas Westenfelder, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., bei der öffentlichen Übergabe des Sonderpreises im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ an die Gemeinde Rotensol, einem Ortsteil der Stadt Bad Herrenalb.

Norbert Mai, Bürgermeister der Stadt Bad Herrenalb, Hermann Schneider, Ortsvorsteher der Gemeinde Rotensol, Walter Vogel, Mitglied der Bezirkskommission, und Thomas Westenfelder übergaben in einer öffentlichen Pflanzaktion einen Ginkgobaum seiner zukünftigen Bestimmung. Der Ginkgobaum, der von der VPL Vegetationspflege Landschaftsbau GmbH aus Ettlingen gepflanzt wurde, wird künftig auf dem Friedhof der Gemeinde Rotensol wachsen. Stifter des inzwischen traditionellen Sonder-

preises ist der Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL). Die kleinen Gemeinden im ländlichen Raum stehen oft vor der schwierigen Aufgabe, ihre Ortschaften modern und attraktiv für ihre Einwohner und Gewerbetreibende zu entwickeln. Eine gelungene einfühlsame Gestaltung und Begrünung von Ortskernen trägt wesentlich dazu bei, dass die Bürger sich mit ihrem Ort verbunden fühlen. Denn gerade landschaftsgärtnerisch geprägte Arbeiten verbessern die Wohn-, Arbeits- und Erholungsqualität spürbar. Aus Sicht des Garten- und Landschaftsbaues ist eine Gestaltung, die Langlebigkeit und Dauerhaftigkeit verspricht und eine einwandfreie Ausführung aufweist, von besonderem Wert. In Rotensol ist dies mit dem „Fuchspfad“, der die Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Rotensol für Bürger, Gäste und Tagungsteilnehmer erschließt, in vorbildlicher Weise gelungen. Dies wurde mit der Preisverleihung im Dorfwettbewerb bestätigt.

## Karl Peßler verstorben

Im Alter von 71 Jahren ist am 28. Mai 2013 Karl Peßler, Engelthal, nach längerer Krankheit verstorben. Mit ihm verliert nicht nur der BGL-Arbeitskreis Baumpflege ein langjähriges Mitglied, sein Tod bedeutet für die gesamte Baumpflege einen herben Verlust.

Karl Peßler zählte im Dezember 1992 zu den Gründungsmitgliedern des BGL-Arbeitskreises Baumpflege und war sodann bis März 1999 sein Vorsitzender. Er legte Mitte der

1990er Jahre die Grundsteine zur Entwicklung des European Tree Worker und European Tree Technician, gründete die IDB, war an der Überarbeitung der ZTV Baum beteiligt und hatte immer ein offenes Ohr für Verbandsanliegen. Karl Peßler hinterlässt bleibende Werte durch seine außerordentlichen Verdienste für die Baumpflege und ganz besonders für den BGL-AK Baumpflege. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und seiner Familie.

Anzeige



www.richard-brink.de

mit Bezugsquellen-Datenbank

## Geben Sie Ihrem Garten einen Rahmen!

Flexible und gerade Beeteinfassungen



- Drainage- & Entwässerungssysteme
- Kiesfangleisten

- Beeteinfassungen, Hochbeete und Pflanzkästen

- hochqualitativ
- individuell
- ästhetisch
- formvollendet



Weitere Produkte und Infos finden Sie unter: [www.richard-brink.de](http://www.richard-brink.de)

Richard Brink GmbH & Co. KG  
Görlitzer Straße 1  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Tel: 0049 (0)52 07 95 04-0  
Fax: 0049 (0)52 07 95 04-20





Sechs Teams aus ganz Baden-Württemberg gingen beim Landschaftsgärtner-Cup an den Start, der im Rahmen der Landesgartenschau Sigmaringen ausgetragen wurde.

Fotos (2): VGL Baden-Württemberg

### Landschaftsgärtner-Cup Baden-Württemberg 2013

# Monja Langenbacher und Christoph Wanner gewinnen beim Nachwuchswettbewerb

Rund 150 Auszubildende und Ausbilder verfolgten am Eröffnungstag der Gartenschau Sigmaringen den Landschaftsgärtner-Cup Baden-Württemberg 2013. Beim Nachwuchswettbewerb der Landschaftsgärtner gingen die sechs besten Nachwuchsteams an den Start, um unter sich den Landesmeister auszumachen. Auch Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann besuchte bei seinem Rundgang über die Gartenschau den Wettbewerb und wünschte den Teilnehmern gutes Gelingen.

Sieger des Landschaftsgärtner-Cups sind Monja Langenbacher vom Garten- und Landschaftsbaubetrieb Maute GmbH + Co KG aus Albstadt und Christoph Wanner vom Ausbildungsbetrieb Matthias Widenhorn Gärten am See aus Sipplingen. Sie werden Baden-Württemberg beim bundesweiten Berufswettbewerb bei der

internationalen Gartenschau (igs) in Hamburg vertreten. Den zweiten Platz sicherten sich Nicolai Saum vom Garten- und Landschaftsbaubetrieb Georg Saum aus Frickingen und Marius Uhrenbacher vom Garten- und Landschaftsbaubetrieb Paul Saum aus Hohenfels. Den dritten Platz belegten die Brüder Jan und Lukas Lauxmann vom

Ausbildungsbetrieb Albrecht Bühler Baum und Garten in Nürtingen.

Zu den sechs besten Teams in Baden-Württemberg gehören außerdem: Lisa Langeneck von Albrecht Bühler Baum und Garten aus Nürtingen und Eva-Maria Fiederer von der Haas GmbH & Co. KG Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau aus Wangen im Allgäu; Armin Föhl von Hubert Neher Garten- und Landschaftsbau aus Schorndorf und Julia Weber von Wolff Gartengestaltung GmbH aus Magstadt; Matthias Fuchs vom Ausbildungsbetrieb Stefan Kelch Park und Garten aus Bad Saulgau und Pascal Holzwarth von der Mayer GmbH Garten- und Land-

schaftsbau aus Leutenbach. Nach einem Grußwort von Thomas Schärer, Bürgermeister der Stadt Sigmaringen, nahmen Oberlandwirtschaftsrat Marc Calmbach vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, und Martin Joos, Vorstand des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., die Preisverleihung vor. Alle drei hoben das hohe Ausbildungsniveau im Garten- und Landschaftsbau hervor. „Mit diesen Leistungen können die jungen Landschaftsgärtner optimistisch in ihre berufliche Zukunft schauen“, versicherte Martin Joos.

Anzeige

## Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**

[www.Schwab-Rollrasen.de](http://www.Schwab-Rollrasen.de)



**ROLL RASEN**



Monja Langenbacher (l.) und Christoph Wanner haben den Landschaftsgärtner-Cup Baden-Württemberg 2013 gewonnen. Sie meisterten die Wettbewerbsaufgabe am besten: In sieben Stunden bauten einen kleinen Garten mit Natursteinmauer, Natursteinpflaster und einem Pflanzbeet.

**In sieben Stunden entsteht ein kleiner Garten**

Die gestellte landschaftsgärtnerische Aufgabe war sehr anspruchsvoll, denn die Sieger des Landschaftsgärtner-Cups sollen den bundesweiten Wettbewerb bei der igs Hamburg konkurrenzfähig bestreiten können. Auf einer Fläche von 9 m<sup>2</sup> war ein kleiner Garten mit einer Natursteinmauer, einer Fläche aus Natursteinpflaster und einem Pflanzbeet zu bauen. Die Natursteinmauer musste mit einer Sitzauflage aus Holz bestückt und das Pflanzbeet mit einem Natursteinband eingefasst werden. Bei der Pflanzung und den Pflasterarbeiten war Kreativität gefragt. Denn aus einem vorgegebenen Pflanzensortiment sollte

die Bepflanzung nach eigener Idee erfolgen und auch die Verlegeart des Zugangsweges blieb den Teilnehmern freigestellt.

Die Mitglieder der Jury, die Garten- und Landschaftsbauunternehmer Markus Mohr, Gondelsheim, Peter Rösle, Heidenheim, und die Ausbilder Johannes Gaugel, Heuchlingen, Alexander Jung aus Ladenburg sowie Martin Kuberczyk, Fachlehrer an der Albert-Schweitzer Schule Villingen-Schwenningen, sowie Peter Emmerich, Ausbilder am Überbetrieblichen Ausbildungszentrum für den Garten- und Landschaftsbau in Heidelberg, beobachteten die Teams kritisch und bewerteten die Arbeiten nach den Regeln der Technik.

**§ Steuertermine Juli 2013**

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Juni 2013 (ohne Fristverlängerung)	10.07.2013	15.07.2013
	Mai 2013 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Juni 2013	10.07.2013	15.07.2013
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Kontrast zur **Moderne**  
Harmonie zur **Historie**

**ARENA**  
PFLASTER

[www.arena-pflastersteine.de](http://www.arena-pflastersteine.de)

**BIRCHMEIER**

Das neue Akku-Rückensprüngerät **REC 15**

Jetzt im Fachhandel!

[www.birchmeier.com](http://www.birchmeier.com) Made in Switzerland

**Algenfrei**.com

Die natürliche Algenbekämpfung

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?  
Ihr Telegebältdienstleister:  
[www.telebelt.de](http://www.telebelt.de)

**EHWAG**  
Euro-HochWirt AG  
Teleskopförderbänder  
Tel.: 0 23 09 / 56 24 0

Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

**Geb. Peiffer**  
FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB  
Verkauf Lieferrn Verlegen

Peiffer Niederrhein Im Fonger 14 47877 Willich Tel. 0 2154 / 95 5150

Peiffer Ruhrgebiet Berliner Straße 88 44867 Bochum Tel. 0 23 27 / 32 84 46

[www.rasen-peiffer.de](http://www.rasen-peiffer.de)

- Bagger
- Radlader
- Dumper
- Walzen
- Kompressoren
- Verkauf und Miete

**MICHEL**

MICHEL GMBH & Co. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Geldern  
Telefon (02831) 131-0 • Telefax (02831) 89001  
Internet: [www.michels-online.de](http://www.michels-online.de)

## Natur- und Betonsteine im Garten

## So pflastert der Profi

## Kirche und Vorplatz überwinden Tristesse

Historische Bauten benötigen ein ansprechendes Umfeld, um voll zur Geltung zu kommen. Deshalb entschloss sich die Stadt Hofheim, den Platz um die evangelische Kirche im Ortsbezirk Diedenbergen vom tristen Hinterhof in ein attraktives Ortszentrum zu verwandeln. Im Rahmen eines Projekts an der Fachhochschule Geißenheim lieferten mehrere Studenten Entwürfe ab. Den Zuschlag erhielt die Planung von Birgit Ehrhardt; die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekturbüro Bernd Waldvogel. Der Entwurf sah vor, eine optische Verbundenheit zwischen Kirche und Platz zu schaffen. Da der rote Sandstein das markanteste Merkmal des Gebäudes ist, sollte das Material auch bei der Gestaltung der Außenfläche zum Einsatz kommen. Fündig wurde man beim Unternehmen Traco, das über ein Dutzend eigene Steinbrüche besitzt. Für das Bauvorhaben in Diedenbergen produzierte Traco Bodenplatten, Sitzblöcke sowie über 100 laufende Meter in Blockstufen und Treppenwangen aus rotem Mainsandstein. Durch eine klare räumliche Aufteilung der Fläche wurde das ehemals heterogene Gelände gegliedert und Weite geschaffen. Aufgrund der bewusst zurückhaltenden Form der Sandsteinelemente wertet der neue Platz die Umgebung auf, ohne jedoch in Konkurrenz mit dem Bauwerk zu treten.



Mit rotem Mainsandstein neu gestaltet

**TRACO GmbH, Poststraße 17, 99947 Bad Langensalza, Telefon 03603 85212-1, Fax 03603 85212-0, info@traco.de, www.traco.de**

## Design mit herausragenden Eigenschaften

UPM ProFi Deck überzeugt durch seine einzigartige Widerstandsfähigkeit. Mit der vollständig geschlossenen Oberfläche, einer sehr guten Rutschfestigkeit und beständigen Farben unterscheiden sich die Dielen deutlich von herkömmlichen Verbundwerkstoffen. Im Gegensatz zu anderen Verbundmaterialien und Echtholzdielen besitzen UPM ProFi-Dielen eine Oberfläche, die keine Flüssigkeiten aufnimmt. Die einzigartige Oberflächenbeschaffenheit ist das Ergebnis eines patentierten Herstellungsprozesses. Deshalb sind sie auch einfach zu reinigen. UPM ProFi ist ein umweltfreundlicher und innovativer Verbundwerkstoff der nächsten Generation. Die hochwertigen, PVC-freien Dielen bestehen zum Großteil aus Zellulosefasern und Kunststoff aus Recyclingprozessen. Es werden keine schädlichen Chemikalien verwendet. UPM ProFi-Dielen werden in Deutschland produziert und wurden für die hiesigen Wetterbedingungen entwickelt. Die Dielen halten harten Stößen auch bei niedrigen Temperaturen stand und dank ihrer ligninfreien Fasern vergrauen sie nicht bei Sonnenbestrahlung.



UPM ProFi-Dielen

**UPM ProFi, Industriestraße 78, 76646 Bruchsal, Telefon 07251 5051408, profi@upm.com, www.upmprofi.com**

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

## Die Themen der kommenden Ausgaben:

**August 2013 Sport- und Golfplätze, Spielplätze**  
**September 2013 Begrünung**  
**Oktober 2013 Grünflächenmanagement**

## Die neue bema Kommunal 400 Dual

Die bema GmbH Maschinenfabrik hat die demopark in Eisenach genutzt, um die neue bema Kommunal 400 Dual vorzustellen.

Die neue Profimaschine im Kleinformat ergänzt das Leistungsportfolio des Voltlager Maschinenbauunternehmens und ist mit einem Gewicht um die 160 kg die leichteste Anbauehrmaschine in der Reihe der kommunalen Street Fighter. Als Partner in Sachen Sauberkeit hat sich die bema GmbH Maschinenfabrik als innovatives Unternehmen auf dem Kehrmaschinenmarkt etabliert. Die selbstentwickelten und gefertigten Anbauehrmaschinen und Schnee-Räumschilder zeichnen sich durch robuste Bauart, Zuverlässigkeit und überlegene Technik aus.

Qualität und funktionales Design sind Merkmale einer über 70-jährigen Firmentradition. Die neue bema Kommunal 400 Dual überzeugt durch den nahen Anbau an das Trägerfahrzeug sowie das geringe Gewicht mit einem kleinen Bürstendurchmesser von 400 mm und ist so bestens geeignet für den Einsatz an kommunalen Kleinstfahrzeugen sowie an kleinen Traktoren. Das bewährte Dual System ermöglicht auch bei der neuen Anbauehrmaschine einen komfortablen Wechsel vom schmutzaufnehmenden Kehren mit Sammelwanne zum Freikehren.

Die bema Kommunal 400 Dual reiht sich hinter der bema Kommunal 600 Dual und der bema Kommunal 520 Dual als Leichtgewicht in die Produktgruppe der Street Fighter ein. Mit allen Vorzügen einer großen Kehrmaschine besticht die „Kleine“ mit einem einfachen Handling und einer universellen Einsatzmöglichkeit.

**bema GmbH Maschinenfabrik, Recker Straße 16, 49599 Voltlage-Weese, Telefon 05467 920-90, Fax 05467 920-920, info@kehrmaschine.de, www.kehrmaschine.de**



Das Leichtgewicht im Profieinsatz

## igs und IBA Hamburg für Kenner

Die internationale Gartenschau 2013 (igs) in Hamburg gibt es auch für Galabau-Profis, die mehr sehen und wissen möchten. Überraschende Einblicke in die Planung und Realisierung der rund 100 Hektar



Exklusive Exkursion

großen Parkanlage bieten die Betonwerk-Partner Godelmann und Klostermann am Freitag, 12. Juli 2013. Dann ist Hamburg die erste Station der Exkursionsreihe „freiraumunterwegs“. Das neue Angebot ist ganz auf das Fachpublikum zugeschnitten und vermittelt Informationen aus erster Hand, spricht durch die federführenden Planer. Auf der igs erläutert Philip Haggenev von RMP Landschaftsarchitekten das Konzept der Gartenschau.

Ein weiterer Gesprächspartner ist Jo Ehmann vom Planungsbüro Agence Ter, das den Masterplan für die Elbinsel Wilhelmsburg entwickelt hat und damit sozusagen den Grundstein für die igs gelegt hat. Die Exkursion führt weiter zu den innovativen Gebäuden der Internationalen Bauausstellung, die in unmittelbarer Nähe entstanden sind.

Im Blickpunkt steht vor allem auch die zeitgemäße Flächenarchitektur auf dem gesamten Areal mit großformatigen Betonwerksteinen vom Typ Scada. Mehr Informationen zu der Tagestour im Internet unter [xxl-platten.de](http://xxl-platten.de) in der Rubrik „News“.

**Godelmann GmbH & Co. KG, Industriestraße 1, 92269 Fensterbach, Telefon 09438 9404-00, Fax 09438 9404-70, info@godelmann.de, www.godelmann.de**

[www.landschaft-bauen-und-gestalten.de](http://www.landschaft-bauen-und-gestalten.de)

zu den Links der Produktinfos gelangen sie auch direkt nach Scannen des QR-Codes mit Ihrem Smartphone!



## Wertbeständige Design-Dielen der neuen Generation

Designdielen aus Holzverbundstoff sind die langlebige Lösung für den Außenbereich: Plätze, Wege, Terrassen, Pools – MyDeck-Dielen aus 50 Prozent Hartholz und 50 Prozent fabrikneuem Polyethylen verbinden die attraktive Optik von Holz mit den Vorzügen moderner Technologie. Sie sind formstabil, verwitterungsresistent, splintern nicht und haben sogar die Bestnote für nassbelastete Barfußbereiche und Rutschfestigkeit. Sie benötigen keine aufwändige Imprägnierung beziehungsweise Pflege, die regelmäßige Reinigung mit einem Hochdruckreiniger genügt. Das bedeutet: weniger Kosten und Aufwand bei langer Lebensdauer. Die Design-Dielen lassen sich wie herkömmliche Holzdielen zurecht sägen und verlegen. Durch die massive Dielenform (Riffeldielen) sind auch Aussparungen für Beleuchtung, Pflanzgefäße et cetera möglich. Ein Clip-System ermöglicht nun auch die schraubenfreie Verlegung. MyDeck-Designdielen sind auch eine ideale Alternative zu tropischen Hölzern.

Es werden dafür ausschließlich Restmaterialien der Holzindustrie verwendet (je nach Kollektion vor allem Fichte und Douglasie, sowie Eiche und Ahorn), ein Beitrag zum Schutz des Regenwaldes. Das Material wurde bereits häufig für die Gestaltung von Plätzen (zum Beispiel Platz am Hühnerposten in Hamburg, Stadtgalerie Königstein), Freizeitanlagen, Schwimmbädern (zum Beispiel Naturbad Maria Einsiedel und Westbad in München) und vieles mehr eingesetzt.

**MYDECK GmbH, Frankfurter Straße 9a, 61462 Königstein, Telefon 06174 9243-35, Fax 06174 9243-30, info@mydeck.de, www.mydeck.de**



Platz am Hühnerposten

## Optimierter Fugenmörtel

Eine gepflegte Optik von Außenflächen wie Terrassen, Gartenwegen oder Sitzplätzen im Freien ist nicht nur unter ästhetischen Gesichtspunkten wichtig. Deren repräsentativer Charakter wird jedoch nicht selten durch Unkraut oder Ameisenbefall getrübt.

Mit dem 1-komponentigen vdw 840 plus bietet die Gesellschaft für technische Kunststoffe (GfTK) seit Jahren dagegen eine bewährte, effektive Lösung. Pflaster- und Plattenflächen lassen sich mit diesem Fugenmörtel so versiegeln, dass Unkrautwachstum dauerhaft unterbunden wird. Verarbeitungsfreundlich, da bereits gebrauchsfertig und mit viel Wasser einschlammbar, kann dieses Produkt bereits bei engsten Fugen ab 3 mm eingesetzt werden. Möglich macht dies ein spezielles Bindemittelkonzept, welches den Mörtel absolut wasserresistent gestaltet und diesen damit höchst schlammfähig macht. Dabei verdichtet sich das Material während der Einarbeitung in die Fugen selbst und benötigt keinerlei Nachverdichtung. Diese verarbeitungsfreundlichen Eigenschaften machen das Produkt seit Jahren zu einem nahezu Allrounder für fußläufige Oberflächenbeläge.

Neu ist die Erweiterung des Spektrums um eine vierte Farbe – Natur. Damit wird dem vermehrten Einsatz insbesondere heller Natursteine wie zum Beispiel Quarzite, Kalksteine sowie Granite aus Indien oder Brasilien Rechnung getragen. Mit einer farblich passenden Fuge wirken diese Beläge größer und harmonischer. Eine weitere Neuheit ist die erheblich längere Haltbarkeitsdauer des Fugenmörtels.

Durch eine maschinentechnische Optimierung und die Verwendung einer höherwertigeren Verpackung wurde das Zeitfenster zur Verarbeitung mit nun 18 Monaten Lagerfähigkeit verdoppelt. Ausgangspunkt dieser Optimierung waren Anfragen des Handels und der Verarbeiter, die eine längere Verarbeitbarkeit des Produktes wünschten. Somit kann also auch Fugenmörtel, der im Herbst nicht mehr verarbeitet werden kann, garantiert im nächsten Frühjahr noch verarbeitet werden.

**Gesellschaft für technische Kunststoffe mbH, Kottenforstweg 3, 53359 Rheinbach, Telefon 02225 9157-0, Fax 02225 9157-60, mail@gftk-info.de, www.gftk-info.de**



VDW 840 plus Fugenmörtel

## Zwei neue Hunklinger-Pflastergreifer

Die Bötel Tief- und Straßenbau GmbH aus Schönewörde rüstet mit zwei neuen Greifern von Hunklinger seine Optimas- und Hydromak-Pflastermaschinen auf. Nach durchaus kritischer Erprobung merkte Andreas Bötel abschließend an: „Wir sind überzeugt davon, uns für ein gutes Gerät entschieden zu haben.“ Das Ergebnis der Vorführung der neuen Version Hunklinger-Verlegezange an der Pflastermaschine Marke Optimas, Modell H88 Toro, bestätigte den ersten Eindruck eindeutig: Nicht nur bedeutend einfacheres Handling, bessere Klemmkraft und stabilere Bauweise überzeugten; auch fiel es dem Maschinisten wegen der besseren Sicht auf die Anlegekante leichter, die Verlegeeinheiten alleine und ohne zusätzlichem Mann am Greifer alleine anzusetzen und abzulegen. Vor allem aber gewährleistet eine neue Ausstattung des Hunklinger Pflastergreif jetzt ein optimales Zusammenspiel zwischen Zange und Pflastermaschine, ohne Umbauten vornehmen und ohne neuerdings auf die gewohnte Ansteuerung der Optimas-Maschine in Schnelligkeit und Ablauf verzichten zu müssen.

**Hunklinger allortech GmbH & Co. KG, Wächterhof 1, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Telefon 08102 99844-0, Fax 08102 99844-12, info@allortech-hunklinger.com, www.hunklinger-allortech.com**



Für Maschinen H88 + Vario 2000

## Aluminium-Systeme für Gärten und Landschaften

Weg- und Platzbegrenzungen aus Aluminium bieten durch innovative und durchdachte Formen und Verbindungssysteme nie dagewesene Vorteile im GaLaBau. Optisch ansprechend, schnell in der Verlegung und gutes Handling sind die wesentlichen Vorteile dieser Einfassungssysteme. Aluminium verfügt über hervorragende Produkteigenschaften. Es kann nicht rosten, hat ein wesentlich geringeres Gewicht als Stein oder Stahl und kann in Formen und Abmessungen angefertigt werden, die bis ins Detail durchdacht sind. Die Produktreihe Viaflex ist ein leicht zu Rundungen und Bögen verformbares Profil mit 97 mm oder 150 mm Höhe.

Es ist bestens geeignet für die saubere Einfassung von Wegen und Plätzen in Parkanlagen, Gärten, Friedhöfen und Sportstätten. Eine strukturierte Form mit einer abgerundeten oberen Sichtkante und einer spitzen Unterkante verleiht diesem Profiltyp hohe Stabilität bei geringer optischer Präsenz. Die Verankerung erfolgt durch Erdnägel, die in vorgefertigte Aufnahmen senkrecht in das Profil eingebracht werden. Die Limaflex-Reihe ist in drei Höhen lieferbar. Neu ist ein 200 mm hohes, sehr stabiles Profil, welches sich sehr gut für befahrbare Flächen und Auffahrten eignet. Ebene Profilaußenseiten und eine glatte obere Sichtkante lassen diese Profilverreihe modern und technisch wirken. Die Verankerung kann ganz einfach in die Profilaufnahme eingeschoben, beziehungsweise von unten in das Profil eingesetzt werden. Für die beiden Produktgruppen Viaflex und Limaflex ermöglichen Steckverbindungen – ohne Schrauben, Nieten, et cetera – eine schnelle und saubere Verlegung der Aluminiumprofile. Kundenspezifische Anforderungen wie Bogenelemente und Sonderecken können berücksichtigt werden.

**i-send GmbH Sachsenband®, Im Grabenputt 17/19, 25492 Heist bei Hamburg, Telefon 04122 460467-0, Telefax 04122 460467-10, info@sachsenband.de, www.sachsenband.de**



Klare Randeinfassungen

Anzeige

**www.eubo-rollrasen.de**  
**Tel.: 0 22 22 - 990 660**  
**Rollrasen**  
**Lieferung bundesweit**  
*Ihre Oase in grün!*  
**EUBO**  
 EuBo-Rollrasen GmbH & Co. KG · Meuserweg 2 · 53332 Bornheim-Brenig

### Das Telefonbuch mit neuen gewerblichen Kontaktprofilen

Das Telefonbuch präsentiert seinen Online-Service [www.dastelefonbuch.de](http://www.dastelefonbuch.de) mit neuer Optik. Einfacher, übersichtlicher und schneller: Mit der Neugestaltung rückt das bekannte Adressverzeichnis lokale Aspekte



*dastelefonbuch.de mit neuer Optik*

weiter in den Mittelpunkt und weist insbesondere gewerbliche Adresseinträge als attraktive Webvisitenkarten aus. Neben den deutlich präsenteren Suchfeldern auf der Startseite wurden vor allem die Ergebnisliste und die Detailansicht von [dastelefonbuch.de](http://dastelefonbuch.de) überarbeitet. Gewerbliche Adresseinträge werden hiermit zu echten kleinen Webseiten. Alle zentralen Kontaktdaten sind für potentielle Kunden auf einen Blick einseh- und weiternutzbar – ohne das gescrollt werden muss.

Prominent ist auch die Kartenfunktion integriert: Sie zeigt den Besuchern des Profils von Anfang an, wo der gesuchte Anbieter zu finden ist. Zudem kann das Profil mit diversen Zusatzinformationen, wie Videos, Bildergalerien, Öffnungszeiten et cetera, umfangreich bestückt werden. Sogar der Import eines Newstickers ist via RSS möglich. Nicht verändert hat sich: Wer mit einem Profil auf [dastelefonbuch.de](http://dastelefonbuch.de) vertreten ist, wird gleichzeitig auch mobil über die Das Telefonbuch-Apps für diverse Smartphones und sonstige internetfähige Handys gefunden. [dastelefonbuch.de](http://dastelefonbuch.de) zählt regelmäßig zu den in Deutschland am meisten besuchten Webseiten. Die Findemaschine® verzeichnete 2012 monatlich durchschnittlich über 24 Millionen Besuche und mehr als 70 Millionen Seitenaufrufe.

[www.dastelefonbuch.de](http://www.dastelefonbuch.de)

### 2x umweltschonend Algenfrei

Für spezielle Biotop-, und Teichformen ist der G-Sonic 5 + 10 neu mit zwei Ultraschallerzeugern ausgestattet und ermöglicht eine optimale Beschallung in einem Ultraschallgerät. Die ökologische und umweltschonende Methode der Algenentfernung mit Ultraschall bietet eine Alternative im Gegensatz zu Chemie und teurer Technik. „Algen sterben innerhalb von zwei bis sieben Wochen natürlich an Stress“, beginnt Martin Studer, Geschäftsführer von Algenfrei Ultraschall®. „Durch aufeinanderfolgende Klicktöne im Ultraschallbereich von 25 bis 55 kHz wird die Vakuole, der Kern des Einzellers, in permanente Schwingung versetzt. Dies verursacht Stress, die Zellwand reißt und führt zu einem Absterben der Alge.“



*G-Sonic 10 mit zwei Ultraschallerzeugern*

Im Jahr verhindert der ständige Einsatz ebenfalls die Neuentstehung der grünen Verunreinigung im Wasser bis zu 90 Prozent. Zudem wird der schleimige Biofilm-Belag bis zu 75 Prozent reduziert und alle einheimischen Algenarten werden mit dieser Methode bekämpft.

In einem Radius von 180° werden die hochpräzisen Klicktöne vom Ultraschallerzeuger unter Wasser ausgesandt. Die Reichweite hängt vom jeweiligen Modell ab. So können Wasserobjekte aller Art und Größe mit Ultraschallgeräten ausgestattet werden.

**ClickSonic AG, Eisengasse 2, CH-6004 Luzern / DE Lager 82538 Geretsried, Telefon +41 (0)410 71-00, Fax +41 (0)410 71-10, [info@algenfrei.com](mailto:info@algenfrei.com), [www.algenfrei.com](http://www.algenfrei.com)**

### Herzlich willkommen in frischer Luft



Rund ums Haus gibt es zahlreiche Möglichkeiten, seine gestalterischen Fähigkeiten auszuleben und ganz persönliche, individuelle Akzente zu setzen. Von der gepflasterten Garageneinfahrt über den Hauseingang

bis hinein in die Geheimnisse des Gartens sind Pflasterklinker ein wesentlicher Bestandteil in der Gestaltung. Pflasterklinker sind besonders belastbar und überzeugen durch ihre hohe Langlebigkeit. Sie lassen sich in jeder Umgebung bestens integrieren und geben dabei immer ein gutes Bild ab: Ob durch nüchterne und klare Linien oder verspielte Mosaik-Muster. Individualität lässt sich mit kaum einem anderen Baustoff besser umsetzen. Pflasterklinker sind außerdem ideal für Materialkombinationen mit Harthölzern wie Bangkirai. Als Ergänzung zum Pflaster lassen sich so weitere gestalterische Akzente im Garten setzen. Wer will, kombiniert nicht nur verschiedene Steine wie Rasenlockklinker, Rasenmähkanten mit Pflaster- und Mosaikklinkern, sondern auch unterschiedliche Farbtöne von areno-gelb über klassische gala-Rottöne bis hin zu umbrabraun. Diese Farbtöne findet man auf den Sortimentsseiten von Feldhaus im Internet. Viele Beispiele für gelungene Kombinationsmöglichkeiten finden sich außerdem im Mustergarten von Feldhaus Klinker in Bad Laer, in dem Besucher immer herzlich willkommen sind. Als Kontrast zu Rasen- und Wasserflächen sowie dem bunten Angebot an Grün- und Saisonpflanzen sind dabei dem persönlichen Geschmack keine Grenzen gesetzt.

**Feldhaus Klinker Vertriebs-GmbH, Nordring 1, 49196 Bad Laer, Telefon 05424 2920-0, [info@feldhaus-klinker.de](mailto:info@feldhaus-klinker.de), [www.feldhaus-klinker.de](http://www.feldhaus-klinker.de)**

### Neu: McConnel PA 5155 VFR

JJ Dabekausen B.V. präsentiert einen neuen professionellen Auslegermäher: den McConnel PA 5155 VFR. Diese Maschine ist geeignet für Schlepper mit einer Leistung ab 48 kW (65 PS) und einem Schleppermindestgewicht ab 4000 kg. Der Auslegerarm ist variabel verschiebbar nach vorn und nach hinten um insgesamt 2,20 m. Dieses VFR System ermöglicht dem Fahrer eine optimale Sicht auf den Rotor. Ein Ölkühler und hydraulische Anfahrtsicherung gehören zur Standardausrüstung.



*Neuer Auslegermäher*

Der McConnel PA 5155 VFR hat eine maximale waagerechte Auslage von 5,10 m und ist ausgestattet mit einer hydraulischen Auslegerdrehung von 108°, um auch in schwierigem Gelände optimal arbeiten zu können. Der Auslegermäher verfügt über eine Einhebel Elektro-Proportionalsteuerung XTC, sowie eine Schwimmstellung für den Ausleger und Rotor zur automatischen Boden Anpassung des Schlegelrotors auf unebenem Boden.

Damit lässt sich der PA 5155 VFR einfach und entspannt bedienen. Die integrierte Beleuchtung im Ausleger dient der Sicherheit von Maschine und Fahrer. Dieser neue McConnel Mäher ist vielfältig einsetzbar mit verschiedenen Anbaugeräten wie zum Beispiel Schlegelrotoren, verschiedenen Hecken- und Astscheren, Mähdecks und vielen mehr.

**JJ Dabekausen B.V., Galvaniweg 10, NL-6101 XH Echt, Telefon +31(0)475 4870-21, Fax +31(0)475 4870-35, [info@dabekausen.com](mailto:info@dabekausen.com), [www.dabekausen.com](http://www.dabekausen.com)**

Anzeige



**ALTEC**  
 Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen  
 Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11  
 Internet: [www.altec-singen.de](http://www.altec-singen.de)  
 E-Mail: [info@altec-singen.de](mailto:info@altec-singen.de)  
**VERLADETECHNIK**



## Raguhner Metallgewebemanufaktur

Mit ihrem Programm anspruchsvoller, designorientierter Objekte aus Metallgewebe verbindet die raguhner Metallgewebemanufaktur individuelle Ästhetik mit zuverlässiger Form. Es eröffnet Planern, Bauherren und Hausbesitzern neue Perspektiven



Lumenisk Lichtstelen

für die Gestaltung von Gärten, Parks und öffentlichen Räumen. Wind- und Sichtschutzelemente, Lichtstelen, Bänke oder Liegen setzen optische Akzente und erfüllen höchste Ansprüche an Funktion und Langlebigkeit. Lumenisk Lichtstelen sind Lichtquelle und Designobjekt in einem. Bei Tageslicht ein dekorativer Blickfang, spenden sie bei Dämmerung oder Dunkelheit ein angenehmes, indirektes Licht für ein stimmungsvolles Ambiente. Die Lichtreflexe erzeugen auf dem freitragenden Korpus aus semi-transparentem Edelstahlrahtgewebe eine interessante Optik durch Moiré-Effekte, die sich je nach Blickwinkel verändern. Der Sockel aus Edelstahl mit integrierter LED- oder Halogen-Lichtquelle eignet sich für die Montage im Kiesbett, auf dem Terrassenboden oder in der Erde.

**raguhner Metallgewebemanufaktur, Gewerbegebiet Köthener Straße, 06779 Raguhn, Telefon 034906-30678, Fax 034906-21812, info@raguhner.de, www.raguhner.de**

## Professionell pflastern

Wer nicht permanent pflastert, aber schnell und problemlos arbeiten möchte, hat mit der Optimas Verlegemaschine T11-Basic eine effiziente Hilfe an seiner Seite. Die T11 ist als Arbeitsmaschine für professionelle Einsätze konstruiert worden. Das Hauptaugenmerk liegt bei ihr auf einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Ausgerüstet mit dem bewährten Optimas Multi6, dem 6-Arm-Greifer, oder dem Easy1 mit zwei Greifleisten gibt ihr der 3-Zylinder-Dieselmotor mit 27,2 PS die nötige Kraft, um schnell und präzise zu pflastern. Und bei 1.100 kg Eigengewicht hat sie auch die nötige Standsicherheit. Zur Grundausstattung gehören der Pflastergreifer inklusive Anlegehilfe, die Halbautomatik, der hydrostatische Antrieb, Scheinwerfer und natürlich eine Pulverbeschichtungslackierung. Die über 30-jährige Optimas Erfahrung bei der Konstruktion von Verlegemaschinen und die exzellente Fertigung der Maschine sind für dieses Basismodell die professionellen Voraussetzungen.



Optimas Verlegemaschine T 11-Basic

**Optimas GmbH, Industriestraße 12, 26683 Saterland/Ramsloh, Telefon 04498 9242-0, Fax 04498 9242-42, info@optimas.de, www.optimas.de**

## Multiquarz der bessere Pflasterfugenmörtel

Über zehn Jahre Erfahrung mit Multiquarz überzeugen. Ob als Pflasterfugenmörtel, Wegedecke für den wasser-luftdurchlässigen Wegebau, Baumscheibe, Schlaglochfüllmaterial oder zur Beton- und Sandsteinreparatur. Multiquarz ist vielseitig verarbeitbar und vereint viele positive Eigenschaften: Seine dauerhafte Wasserdurchlässigkeit von >95%, leichte Verarbeitung und Stau- und Salzwasserbeständigkeit. Aber auch das hohe Biegezugverhalten und die ausgezeichnete Flankenhaftung, seine lösemittel- und epoxidharzfreie Rezeptur überzeugen. Multiquarz ist praktisch unbegrenzt lagerfähig, ungiftig und verfügt über eine hohe Modellierbarkeit, zum Beispiel für Pflasterlücken, Treppen, et cetera. Multiquarz versiegelt nicht den Boden, hinterlässt keine Zement- und Epoxidharzschleier und verhindert Wildkrautwuchst. Selbst bei Frost lässt sich Multiquarz erfolgreich verarbeiten. Multiquarz ist ein einkomponentiger Quarzsandbinder, der in allen Belastungsklassen seine Anwendung findet. Der Kauf von „Mörteln“ für unterschiedliche Belastungen (Fußgänger, PKW, LKW) entfällt zukünftig.



**Costec Technologies GmbH, Elbuferstraße 227a, 21436 Marschacht, Telefon 04176 944778, scharnweber@multiquarz.com, www.multiquarz.com**

## Umweltfreundliche, pflegeleichte Edel-Dielen

Elegante Terrassen und Fußwege im Tropenholz-Look, und das mit gutem grünen Gewissen und wenig Pflegeaufwand? WPC-Pionier und US-Marktführer Trex hat die Wünsche vieler Hausbesitzer, Unternehmen und Kommunen erhört und bietet seine



Trex-Dielen für den Außenbereich

hochentwickelten Terrassendielen seit Kurzem auch in Deutschland an. Die Produkte zeichnen sich durch einen gemaserten Edelholz-Look sowie äußerste Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit aus. Zudem schonen sie die Umwelt: Da Trex-Dielen zu 95 Prozent aus recyceltem Holz und Kunststoff bestehen, wird für sie kein einziger Baum gefällt. Zugleich werden Deponien entlastet. Ein Grund für die besondere Haltbarkeit und Formbeständigkeit der Dielen ist ihr spezieller Aufbau: Eine kratz- und verschleißfeste Beschichtung ist fest mit dem Dielenkern verschweißt und schützt ihn von drei Seiten gegen extreme Witterungsbedingungen. Die Oberfläche ist zudem schmutzabweisend, was die Reinigung erleichtert, und resistent gegen Schimmel. Auch ohne regelmäßiges Schleifen, Beizen oder Lackieren bleibt die Optik natürlicher Edelhölzer jahrzehntelang erhalten. Seinen Qualitätsanspruch unterstreicht Trex mit einer bis zu 25 Jahre währenden Garantie gegen Verblässen und Verschmutzen.

**www.trex.com**

## Schellevis – Großformat mit Charakter

Schellevis Betonprodukte sind nun seit Jahren Garant für außergewöhnliche Garten- und Freiraumobjekte. Das umfangreiche Produktprogramm zeichnet sich durch hochwertige Betonqualität, Nachhaltigkeit und besondere Kreativität aus. Vom Privatgarten bis zum großen Freiraumprojekt schaffen die Platten von Schellevis einen stilvollen Ruhepunkt, der zur Architektur jeder Lebens- und Arbeitsumgebung passt. Ob ruhige Flächen mit wenig Fugenteil, entstanden mit den zahlreichen Großformaten, verspielte Muster mit unterschiedlichen Steinformaten oder eine Gestaltung auf mehreren Ebenen, realisiert mit Stufenelementen – frei nach dem Motto „wie aus einem Guss“ bekommen all diese Produkte von Schellevis einen ganz natürlichen Charakter. Ein kostenloses Infopaket (Bildband, Broschüre, Musterkiste) erhält man beim Schellevis Vertrieb Deutschland unter ralbertz@mobau-wirtz-classes.de. Bei einem Besuch auf [www.schellevis.nl](http://www.schellevis.nl) kann man auch heute schon die zahlreichen Gärten- und Freiraumobjekte entdecken.



Wie aus einem Guss

**Schellevis Vertrieb Deutschland, Mobau Wirtz & Classen GmbH & Co. KG, Rheinstraße 1, 41836 Hückelhoven, Telefon 02433 4505-63, Fax 02433 4505-11, www.schellevis.nl, www.mobau-wirtz-classes.de**

## Dauerhaft saubere Pflastersteine

Vergrünte oder verblasste Steinflächen und Terrassen sind ein Ärgernis für viele Hausbesitzer, weiß die Steinfresh Systemzentrale Deutschland, rasant GmbH (Minden). Selbst neue Steinflächen sind schon nach kurzer Zeit unansehnlich und vergrünt. Eine Reinigung mit dem HD-Reiniger hilft da meistens nur kurzfristig. Die Steine werden durch die brutale Behandlung noch rauer und vergrünen somit immer schneller. Abhilfe schafft hier das System Steinfresh. Über eine „Steinveredelung“ werden dabei Natur- und Betonsteine, sowie alle Arten von Pflastersteinen an der Oberfläche so veredelt, dass keine Vergrünungen, Moos und Flechten mehr entstehen könnten. Selbst alte Steinflächen können mit Steinfresh erfolgreich aufgearbeitet werden. Dauerhaft saubere und gepflegte Flächen sind das Ergebnis. Behandelte Flächen sehen nach einer Behandlung erheblich schöner und gleichmäßiger aus als neu gepflasterte Flächen, so das Unternehmen. Über 50 Unternehmen bieten diese Leistung inzwischen bundesweit an.



Steinfresh-Veredelung

**Steinfresh Systemzentrale, Königstraße 447, 32427 Minden, Telefon 0571 40430280, info@steinfresh.de, www.steinfresh.de**

# Sommer – Sonne – ein Ausflug ins Grüne!

Endlich Sommer und jeden zieht es nach draußen in die Natur. Überraschen und begeistern Sie Ihre Kunden mit einem „sommerlichen“ Präsent. Jetzt fehlt nur noch gutes Wetter zum Badevergnügen und los gehts...

Übrigens... Die Artikel eignen sich auch hervorragend zur Dekoration in Ihren Geschäfts- und Ausstellungsräumen.



## GaLaBau-Fleece-Decke

Flauschig warme Fleece-Decke in frischem Grün.

Material: Polyester, 300 g/qm, beidseitig antipilling. Rand mit Zierstich, Signum und Slogan gestickt.

Farbe: grün

Maße: 130 x 170 cm

Artikel Nr.	€/Stück		
	1–4	ab 5	ab 10
07.39	14,50	13,90	13,50

## GaLaBau-Grillzange

Das ideale Präsent für Grillprofis. Ein praktischer Helfer mit ganz besonderer Optik. Der Grillzangen-Klassiker von Rösle als exklusive GaLaBau-Edition. Ausgewogene Federkraft und exakte Kraftübertragung auf den Enden der Zange garantieren eine optimale Handhabung am Grill. Durch die gewellten Enden des Vorderteils wird das Grill-Gut sicher gehalten.

Material: Edelstahl 18/10

Maße: ca. 5,5 x 31,5 x 2,5 cm

Lasergravur des Signums mit Schriftzug.

Artikel Nr.	€/Stück		
	1–4	ab 5	ab 10
07.29	12,90	11,90	10,90



## GaLaBau-Isolierflasche

Fassungsvermögen rund 0,9 Liter. Unzerbrechlich und robust aus gebürstetem Edelstahl. Extra lange Isolierwirkung durch ausgeschäumte Hohlräume bei doppelwandigem 18/8 Edelstahl mit Vakuumtechnik. Einhandbedienung durch Quickstopp®-Ausgießsystem per Tastendruck. Abschraubbarer, hitzeisolierender Kunststoff/Edelstahl-Trinkbecher mit Quickstopp-Schließautomatik beim Zuschrauben.

Artikel Nr.	€/Stück		
	1–9	ab 10	ab 20
07.97	11,99	11,50	10,99

## GaLaBau-Frühstücksbrettchen

Fröhlich den Tag beginnen – mit den Frühstücksbrettchen im Retro-Design. Da werden Kindheitserinnerungen wach... Platte ca. 2 mm stark, Oberfläche hochglänzend mit vielen Vorzügen:

- druck- und hitzebeständig
- feuchtigkeitsunempfindlich und wasserfest
- lebensmittelhygienegerecht

Je 4 Stück im Set/4 verschiedene Motive. Maße: ca. 23 x 14 cm (B x H)

Artikel Nr.	€/Set		
	1–4	ab 5	ab 10
07.14	15,00	12,00	10,00



## GaLaBau-Strandlaken

Velours-Badetuch, Größe: 100 x 180 cm, ca. 400g/qm, vollflächig bedruckt mit einem der beliebtesten Motive der Werbekampagne. Waschbar bis 30°C.

Artikel Nr.	€/Stück		
	1–4	ab 5	ab 10
07.99	16,80	16,00	15,50

Weitere interessante Artikel finden Sie in unserem GaLaBau Ideen katalog 2012/2013 für Verbandsmitglieder. Bestellen Sie auch online unter [www.galabau-shop.de](http://www.galabau-shop.de) – Sie erhalten 2% Rabatt auf die Katalogpreise.

## Bestellschein „Ausflug ins Grüne“

**GaLaBau-Service GmbH**  
 Haus der Landschaft  
 Frau Schalenberg  
 53602 Bad Honnef

**Fax 02224 7707-77**

Absender/Lieferanschrift .....

.....

.....

.....

Datum/Unterschrift .....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stück	Anzahl	Gesamt €
GaLaBau-Fleece-Decke	07.39			
GaLaBau-Grillzange	07.29			
GaLaBau-Isolierflasche	07.97			
GaLaBau-Frühstücksbrettchen	07.14			
GaLaBau-Strandlaken	07.99			
Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto			Ges. Bestellsumme:	

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.



The Biofore Company **UPM**

# UPM PROFI TERRASSENBELÄGE MEHR ZEIT FÜR DAS LEBEN

## Überragendes Design

Outdoor Living war noch nie so stilvoll. Entscheiden Sie sich für das moderne Design von UPM ProFi Deck oder die hochwertige Alternative zu Tropenholz: Lifecycle by UPM ProFi.

## Der Umwelt zuliebe

UPM ProFi Produkte werden aus recycelten Rohstoffen hergestellt. Indem wir diese hochwertigen Materialien wiederverwerten, geben wir ihnen ein zweites Leben. Ganz nebenbei entlasten wir damit auch die Deponien.

## EINZIGARTIGE OBERFLÄCHE

**UPM ProFi Deck hat gegenüber gebürsteten WPCs und Holzbelägen eine einzigartige schmutzunempfindliche Oberflächenstruktur.** Machen Sie den Öl-Test und überzeugen Sie sich selbst, wie einfach UPM ProFi Produkte zu reinigen sind.

Mehr Zeit für das Leben – durch minimalen Pflegeaufwand.

Um mehr über UPM ProFi Produkte zu erfahren, besuchen Sie uns unter [www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de)




**Ihre Experten für Garten & Landschaft**  
Partner der Verbände Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., Bayern e. V., Hamburg e. V., Hessen-Thüringen e. V., Nordrhein-Westfalen e. V., Sachsen-Anhalt e. V., Schleswig-Holstein e. V.

**Vertrieb in Deutschland**



**Weltholz Sortimente**  
[www.Weltholz.de](http://www.Weltholz.de)

**Wählen Sie aus 7 Farbvarianten von UPM ProFi Deck**



**Wählen Sie aus 3 Farbvarianten von Lifecycle by UPM ProFi**



**UPM ProFi®**